



Nächtigungsrekord



*in
Schlading
für das
Jahr 2008!*

*Zwei Monate vor dem
Ende des Tourismus-
jahres verzeichnen
wir bereits mehr
Nächtigungen als im
Rekordjahr 1990.*

*Nähere Informationen
dazu auf Seite 27.*



**FIS Alpine
Ski WM · 2013
Schlading**

BÜRGERINFORMATION

WM 2013 – Bürgerinformation über den
Stand der Vorbereitungen und die Projekte

am Montag, dem 20. Oktober 2008,
um 19.00 Uhr, in der Dachstein-Tauern-Halle



Die Seite des Bürgermeisters

Generationengerechte Politik für alle Schladmingerinnen und Schladminger!

**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger,
liebe Gäste und Freunde
unserer Stadt!**

Bei aller Bedeutung der großen WM-Vorhaben in Schladming, ist es für mich als Bürgermeister besonders wichtig alles zu tun, um unsere Stadt für die gesamte Bevölkerung so zu erhalten wie wir sie alle kennen – als liebenswerten Ort, in dem man gerne lebt und sich wohlfühlt.

Unser wirtschaftliches Hauptstandbein, der Tourismus, muss abgesichert und weiterentwickelt werden. Gerade im Hinblick auf den Status einer Ganzjahres-Destination, den wir mittelfristig anstreben, haben die Erhaltung unseres Lebensraumes und der Einklang mit der Natur oberste Priorität.

Nachhaltigkeit ist ein wesent- liches Kriterium

Um dies in einem breiten Konsens zu ermöglichen, gilt es alle Projekte eingehend zu prüfen, sorgfältig zu planen und selbstverständ-

lich auf ihre Nachhaltigkeit und ihren künftigen Nutzen zu hinterfragen. Wir brauchen keine belastenden „Denkmäler“ mit horrenden Folgekosten. Alle angedachten Projekte sollten für zumindest 30 Jahre zusätzlichen Nutzen und Wertschöpfung in unsere Stadt bringen. Nur unter diesen Voraussetzungen ist eine Sicherung der Arbeitsplätze gewährleistet und somit unser Lebensstandard zu halten.

Wir brauchen diese positive Entwicklung darüber hinaus zur Lösung unserer sozialen Aufgaben. Die Bereitstellung von so bedeutenden Einrichtungen wie der Bruderlade (mit „Essen auf Rädern“) oder dem Sozialhilfverband, kann nur unter optimalen wirtschaftlichen Voraussetzungen finanziert werden. Folglich müssen wir als Gemeinde bewusst unsere Familien mit mehreren Kindern unterstützen, um auch in Zukunft auf der Basis einer ausgeglichenen Alterspyramide aufbauen zu können. Deshalb habe ich als Bürgermeister der Stadt Schladming in der letzten Sitzung des Gemeinderates, am 23. September 2008 den Antrag gestellt, die Mehrkind-Familien in unserer

Stadt zu entlasten. Die explodierenden Energiepreise, die hohe Inflationsrate, die gestiegenen Lebensmittelpreise und vieles anderes mehr, was in letzter Zeit unser Leben verteuert hat, stellt viele von uns oftmals vor große Probleme. Mich haben diese Umstände nach langer und reiflicher Überlegung dazu bewogen, diesen familienpolitischen Schwerpunkt zu setzen.

Entlastungen

Angesichts der besorgniserregenden Fakten ist ein entsprechendes Entlastungspaket geschnürt worden und im Gemeinderat beschlossen worden.

Im Detail sehen diese Maßnahmen wie folgt aus:

- Für alle Schulanfänger wird es ab dem Schuljahr 2008/2009 einen Betrag von Euro 100,- in Form von Schladminger Einkaufs-Gold geben. Darüber hinaus soll die Förderung unserer Schüler in den Leistungsklassen weiter erhalten bleiben und wie bisher praktiziert, sollen unsere „Auslandsstudenten“ auch künftig finanziell unterstützt werden.

- Schladminger Familien, mit mehr als zwei Kindern in einem Haushalt lebend, sollen bei den Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll stark entlastet werden. Die Staffelung sieht vor, dass bei drei Kindern (unter 18 Jahren, in einem Haushalt lebend) 50%, bei vier Kindern 75% und bei fünf und mehr Kindern, die volle Rückerstattung dieser Gebühren gewährt wird. So kann von Seiten der Gemeinde für Mehrkindfamilien wenigstens ein kleiner Beitrag zur Entlastung geleistet werden.

Diese Beiträge werden natürlich nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bezahlt, das heißt, wenn für die Kinder Familienbeihilfe gewährt wird, nach Bezahlung der Abgaben als Zuschüsse, und nach Beantragung in der Höhe des durchschnittlichen Verbrauches (30 m³).

Neue Wohnun- gen für Familien

Leistbarer Wohnraum in Form von Mietkauf-Eigentums- oder Gemeindemietwohnungen, muss auch in Zukunft zur Verfügung

gestellt und bestmöglich gefördert werden. Nachdem im heurigen Jahr 26 Wohnungen an Familien übergeben werden können, dürfen wir uns über weitere 31 Wohneinheiten freuen, die in den nächsten beiden Jahren für Schladming zugesagt wurden.

Im WM-Paket sind für die Zeit bis 2013 weitere Wohn-

einheiten unbedingt vorzusehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bin überzeugt, dass sich Schladming in den nächsten Jahren weiterhin gut entwickeln wird. Ich lade Sie alle ein – ziehen wir alle an einem Strang und gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft.

Ihr Jürgen Winter

Seniorenausflug 2008 der Stadtgemeinde Schladming

Unser heuriger Seniorenausflug führte uns ins Stift Admont. 165 Schladminger Senioren, in Begleitung von Bgm. Jürgen Winter, GR Thomas Kaserer, GR Astrid Wanke, GR Walter Schachinger, OAR Wolfgang Pitzer und Frau Andrea Strauß, nahmen an dieser Ausflugsfahrt teil.

Nach einer interessanten Besichtigung der Bibliothek und der diversen Ausstellungen, nahmen wir das gemeinsame Mittagessen im Stiftskeller ein, bei einer vorzüglichen Klostersuppe, einer Hauptspeise nach Wahl und einer süßen Prälateschnitte zum Nachtisch.

Anschließend ging die Fahrt weiter durch den Nationalpark Gesäuse nach Johnsbach zum Bergsteigerfriedhof.

Nach einer gemütlichen Kaffeejaune in der Taverne der Wahlfahrtskirche Frauenberg, machten wir uns auf den Heimweg nach Schladming, wo wir am späten Nachmittag mit der Busflotte der Planai Bahnen wieder sicher zu Hause landeten.

Es war ein sehr netter und lustiger Ausflug, und viele sind schon gespannt, wohin er uns im nächsten Jahr führen wird.

Für den Sozialausschuss
Astrid Wanke (Obfrau)



Foto Kaserer

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–8
Impressum	9

Aus der Gemeinde

Seniorenausflug der Stadtgemeinde	3
Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat	9
Franz Wegart feiert 90. Geburtstag in Schladming	9
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	10–11
Neue Telefonnummern für Rotes Kreuz und Polizei	10
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	12
Heizkostenzuschuss beantragen	12
Stadtamt: Telefon- und Faxliste, Mailadressen	13
Aus dem Stadtbauamt	14
Stellenausschreibung für Bauhof-Mitarbeiter/in	14
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	11
Streetwork-Notschlafstelle Liezen	16
Stellenausschreibung für Bautechniker/in	16
Schladminger Sozialhilfe bis 30. Nov. beantragen	16

Der Bürgermeister gratuliert

Runde Geburtstage, Goldene Hochzeiten	17
---------------------------------------	----

Allgemeine Berichte

Kultur, Sport und Schule

Beach Volleyball A-Cup und Business Cup	18
Aus den Schulen	19
„trac!“ Theater-Aufführung im Stadtpark	19
KR Albert Baier zum Thema Alpine Ski WM	20
Erfolgreicher MTB-Weltcup	20–21
Großartiger Tanzwettbewerb „Styrian Open“	21

Kurz berichtet

Großbaustelle Schladming, der aktuelle Stand	22–23
Schladminger Bergweihnacht	24
Schladming hilft! Dank an Lions Club und „Mützen“	25
Bericht vom 49. Blumenschmuckwettbewerb	25
Gesprächsabend: Schladming – Fit for 2013	26
Staatssekretär Lopatka sagt Investitionen zu	26
Nächtigungsrekord in Schladming	27
Abendkurse für Bildhauerei und Malen	27
Gottesdienste in den Schladminger Kirchen	28
Neuer Vorstand für die Bruderschaft	28
Vortrag zum Thema „Trauer“	28
Info-Abend: Drogensucht geht uns alle an!	29
Junge Schladmingerin in der Mode erfolgreich	29
Straßenfest beim Seniorenwohnhaus	29
Konzertbus zu Andrea Berg	33
Second-Hand-Börse	33

Aus den Vereinen

100 Jahre Heimatverein „d'Dochstoana“	30
TC Schladming schafft sofortigen Wiederaufstieg	30
Fetzenmarkt der FF Schladming	30–31
Schlägerungsmaßnahmen der Bürgerschaft	31

Die Seite des Tourismusverbandes

Schladming-Rohrmoos Top im Eventbereich	32
Veranstaltungstermine Oktober bis Dezember	32
120 Jahre Urlaubstreue, Gästeehrungen	33

Leserbriefe (sagen Sie Ihre Meinung)	34–35
---	-------

KID ROCK Konzert zum Winter-Opening	36
--	----

Aus den Gemeinderatsfraktionen



ÖVP Fraktion

Nur Gesprächsbereitschaft, Kooperation und verantwortungs- volles Handeln bringen uns weiter

Liebe Schladmingerinnen und liebe Schladminger

In den letzten Monaten vor der Nationalratswahl, bestimmten viele Diskussionen und viele Worte unseren Alltag. Wer wohl der Bessere sei, der Österreich in allen Themen am besten vertreten kann. Persönlich konnte ich mir von vielen der Politiker die Argumentationen und deren Versprechen nicht mehr anhören. Nur um die Gunst von Wählern zu buhlen, wurden Wahlzuckerln versprochen, deren Finanzierung schlussendlich von uns Steuerzahlern zu tragen sind. Vor allem das Halbieren des verringerten Mehrwertsteuersatzes ist bedenklich. Werden damit ja die Kosten zu einem großen Teil von anderen getragen – die Gemeinden und Länder müssten hier einen Gutteil zahlen, ohne mitbestimmen zu können. Das tut man einfach nicht. Gott sei Dank hat hier die Vernunft der Weitblickenden gesiegt.

Ich bin doch froh, dass wir es auf Gemeindeebene noch schaffen – zwar nicht in allen Themen, aber doch in den meisten – gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Meine Meinung ist immer noch, mit Geld, das mir nicht gehört, entsprechend sorgsam umzugehen und für alle das Beste zu schaffen.

Kindergarten

So konnte im Bereich unseres städtischen Kindergartens nach Einführung der Nachmittagsbetreuung auch die Neugestaltung der Gruppenräume in Angriff genommen werden. Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 ging der erste, neu gestaltete Gruppenraum 3 in Betrieb und die Kinder haben sichtlich eine große Freude damit.

Der Gruppenraum 2 befindet sich gerade in der Planungsphase und wird im Sommer 2009 entsprechend gestaltet werden.

Für Familien konnte mit der Einführung des Gratis-Kindergartens landesweit ein Meilenstein für eine finanzielle Entlastung geschaffen

werden. Damit setzt die ÖVP ein Zeichen für wirkliche Familienpolitik.

Zusätzlich konnte ein lang gehegter Wunsch der Bürgerliste von Dr. Hans Moritz Pott gemeinsam mit der ÖVP umgesetzt werden – die Einführung des Schulanfängergoldes.

Darüber hinaus soll die Förderung unserer Leistungsklassen weiter erhalten bleiben und auch unsere „Auslandsstudenten“ sollen, wie bisher auch, in Zukunft weiterhin finanziell unterstützt werden.

Mit einem weiteren Entlastungspaket für Familien mit mehr als zwei Kindern in einem Haushalt lebend – im Bereich Müll, Wasser und Abwasser – setzt die ÖVP Schladming eine zusätzlich finanzielle Hilfe. Wir wissen, dass unsere Kinder unser höchstes Gut sind.

Kinderspielplätze

Mit der Gemeinderats-sitzung vom 23. September 2008 wurde die Firma Kraiter aus Schladming mit der

Umgestaltung des Spielplatzes in der WM Siedlung beauftragt. So wird noch im heurigen Jahr für die Kinder ein Spielparadies geschaffen. Für die Planung des zweiten Spielplatzes – dem Rathaus-spielplatz – sollen im nächsten Budget entsprechende finanzielle Mittel veranschlagt werden.

Gesunde Gemeinde

Ihre Gesundheit ist uns wichtig – unter diesem Motto findet auch heuer wieder das „Gesunde Monat“ statt. Nützen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unsere Vorträge. Für Vorschläge zu „Gesunde Gemeinde“-Themen haben wir immer ein offenes Ohr.

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, ich wünsche mir weiterhin eine gute „Gesprächskultur“ in unserer Stadt, um so wirklich das Beste für Sie umsetzen zu können. In diesem Sinne eine schönen Herbst,

Ihre Gemeinderätin
Elisabeth Krammel



SPÖ Fraktion

Geschätzte Schladmingerinnen, geschätzte Schladminger!

Nationalratswahl 2008

Die Wahlen sind geschlagen, die SPÖ nimmt das Ergebnis demütig zur Kenntnis und zieht die richtigen Schlüsse daraus. Ich darf mich bei allen SchladmingerInnen persönlich für Ihre Stimme zu Gunsten der Sozialdemokratie recht herzlich bedanken. Auf dass ein derartiges Schauspiel, wie in den letzten beiden Jahren, den WählerInnen hinkünftig erspart bleibe.

Schladming

Wie immer, in der hitzigen Zeit des Wahlkampfes, bricht in der Schladminger ÖVP plötzlich der Kämpfer hervor und glauben die Damen und Herren dieser Fraktion (und auch anderer, wie der BLS) besonders hart mit der Sozialdemokratie ins Gericht gehen zu müssen. Da werden Konservative plötzlich zu „der sozialen“ Kraft und Stadträte, die bekannt-

lich nichts für die schlechter Situierten übrig haben, zu den großen Spendern des kleinen Volkes.

Jüngst gelesen in der Zeitung der ÖVP trauten wir beinahe unseren Augen nicht, als die ÖVP lauthals ankündigte ein Familienpaket zu schnüren und Familien ab drei Kindern, ohne Einkommensgrenze, die Wasser- und Abwasserabgaben refundieren zu wollen. Just jene Partei, die sich mehr als zwei Jahre gegen die Einführung der Ganztages-Kinderbetreuung wehrte und genau die Partei, die eine frühere finanzielle Unterstützung der Bewohner des Seniorenwohnhauses verhindert hat. Plötzlich und unmittelbar vor der Wahl wird der Bevölkerung erklärt, wie sozial man eigentlich ist.

Familienpaket

Wir von der SPÖ werden im Gemeinderat vorschlagen, eine Refundierung der Gebühren dann zu gewähren, wenn eine Einkommensgrenze von netto EUR 1.500,00 nicht überschritten wird und Anspruch auf Be-

zug der Familienbeihilfe besteht. Dafür sollen auch AlleinerzieherInnen und Familien mit zwei Kindern in die Rückvergütung mit einbezogen werden. Es gibt doch etliche Familien mit mehreren Sprösslingen, die der Hilfe der Gemeinde nicht bedürfen.

Gratis-Kindergarten

Auch wenn nun alle Parteien glauben, den kostenlosen Kindergarten verwirklicht zu haben, war es einzig und allein LR.in Bettina Vollath von der SPÖ, die mit Zielstrebigkeit und Einsatzbereitschaft den Gratis-Kindergarten verwirklicht hat. Bereits im Jahr 2005 hat die SPÖ Schladming im Gemeinderat darauf hingewiesen, dass die kostenlose Kinderbetreuung kommen wird und man gerüstet sein sollte. Damals und ein Jahr später wurde von der Vorsitzenden im Ausschuss erklärt, dass die Kinderbetreuung nicht finanzierbar sei. Heute schmückt sie sich mit fremden Federn.

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der ande-

ren Fraktionen! Ich spreche schon heute die Einladung aus, bei sozial sinnvollen Vorschlägen der SPÖ mit uns zu stimmen. Kleinkariertes, parteipolitisches Denken ist in der Gemeinde völlig fehl am Platz. Denken wir gemeinsam über die parteipolitische Landschaft der Bundespolitik hinweg und arbeiten wir gemeinsam an einem „besseren“ Schladming!

Wir wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingern einige spannende Tage in der Zwischensaison, den Schülern und Studenten einen erfolgreichen Einstieg in das Wintersemester und den Wirtschaftstreibenden viel Kraft für die kommende Saison.

Ihr Vbgm.
Mag. Hannes Pichler
Ing. Anton Mössner
(Fraktionsvorsitzender)
GR Walter Schachinger
GR Peter Kabusch
GR Michael Bazala

Weitere Infos unter:
<http://www.liezen.spo.e.at/schladming>



Aus den Gemeinderatsfraktionen

BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Es ist nicht lange her, dass wir mit der Austragung der Skiweltmeisterschaften beauftragt wurden, die Freude war riesig, da diesmal nicht eine sportpolitische Entscheidung getroffen, sondern endlich eine Entscheidung auf Basis der Bewerbungsunterlagen gefällt wurde. Das Abstimmungsergebnis war eindeutig und es haben in den letzten Wochen bereits die Vorbereitungsarbeiten für die WM 2013 begonnen. Das Ziel aller ist hier die besten Weltmeisterschaften zu organisieren, wobei im Vordergrund nicht nur die sportliche Frage zu stehen hat, sondern die Frage der Nachhaltigkeit. Bei den bisher geführten Gesprächen und bei den noch zu führenden Gesprächen wurde seitens der Vertreter der Bürgerliste immer darauf hingewiesen, dass sämtliche Investitionen so angelegt werden müssen, dass für die Stadt und damit für die Bevölkerung der Stadt eine Nachhaltigkeit gegeben ist. An oberster Stelle steht daher die Schaffung einer Athletic-Area, sowie die Schaffung eines neuen Veranstaltungs- und Kommunikationszentrums, sowie eine ordnungsgemäße Straßenschließung.

Um dies zu schaffen, ist es aber unbedingt notwendig, dass die Sache nicht ver-

politisiert wird, insbesondere ist darauf zu achten, dass alle wichtigen Kräfte in die Entscheidungsfindung für die zukünftigen Projekte eingebunden werden, wobei sowohl die Stadt nicht übergangen werden darf, als auch unser wichtigster Partner für den Wintersport, die Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH. Wir werden es jedenfalls sicherlich nicht zulassen, dass hier von einigen versucht wird, ihr eigenes „Süppchen“ zu kochen.

Wir von der Bürgerliste werden trotz der bestehenden Euphorie auch dafür Sorge tragen, dass negative Auswirkungen dieser Entscheidung (Mietzinshöhe, Lebenshaltungskosten, Kaufpreise für Wohnungen etc.) sich in Grenzen halten bzw. hintan gehalten werden.

Gerade die Teuerungswelle in den letzten Monaten hat uns dazu veranlasst, nochmals im Gemeinderat einen Anlauf zu unternehmen um eine umfangreiche Familienförderung durchzusetzen. Nach langen und intensiven Verhandlungen hat sich letzten Endes auch die ÖVP-Fraktion dazu entschlossen, unseren Anträgen zu entsprechen und wird für alle „Erstklassler“ des Schuljahres 2008/09 ein sogenanntes Schulanfängerpaket eingeführt, das heißt die Eltern aller Schulanfänger werden zum Schulstart eine Einmalzahlung in der Höhe von 100,- Euro erhalten. Weiters wurde auch der Beschluss gefasst, Familien mit drei, vier oder fünf Kindern (unter

18 Jahren) insofern zusätzlich zu fördern, als diese Familien zumindest einen teilweisen Rückersatz öffentlicher Abgaben (Wasser, Müll, Kanal, etc.) erhalten und zwar nach entsprechender Antragstellung.

Es wird daher zu einer spürbaren Entlastung für kinderreiche Familien kommen und somit wurde mit diesen Beschlüssen auch ein Zeichen dahingehend gesetzt, dass der Stadt Schladming die Familien äußerst wichtig sind.

Leider ist in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass gerade die SPÖ-Fraktion den diesbezüglichen Bestrebungen negativ gegenüberstand und gerade für eine Fraktion, welche sich das Wort sozial auf die Fahnen heftet, ist dieser Umstand als äußerst beschämend zu sehen.

Dieses beschlossene Sozialpaket bedeutet für uns von der Bürgerliste nur den ersten Schritt in die richtige Richtung, wir werden Anfang des Jahres 2009 einen weiteren Schritt setzen und zwar werden wir den Antrag einbringen, eine Sommercard für die heimische Bevölkerung zu schaffen, welche es der heimischen Bevölkerung möglich machen soll, zu ähnlich günstigen Preisen wie für unsere Sommergäste die Infrastruktur in Schladming und Umgebung (Dachstein, Ursprungalm, Schwimmbad, Planai etc.) zu nutzen. Die derzeitige Lösung ist als äußerst ungerecht anzusehen, es kann nicht angehen, dass Gäste billiger unsere Infrastruktur nützen können als

die heimische Bevölkerung, welche es schließlich vor Ort durch ihre Steuerleistung möglich machte, diese Infrastruktur zu schaffen.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll auch betreffend der Müllabfuhrgebühren neuerlich eine umfangreiche Diskussion geführt werden. Nach den vorliegenden Unterlagen und unter Berücksichtigung der vorliegenden Verträge müsste es durchaus möglich sein, hier eine Reduktion herbeizuführen, es kann nicht angehen, dass hier quasi monopolähnliche Zustände herrschen.

Wir werden jedenfalls auch in Zukunft das soziale „Gewissen“ der Stadt Schladming sein und darüber hinaus auch alles daran setzen, dass auch wirtschaftspolitisch in nächster Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen werden.

Es gibt also in der Zukunft viel zu tun. Wir werden jedenfalls alles daran setzen, Ihre Interessen, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, entsprechend zu vertreten und wir hoffen, schon in der nächsten Ausgabe wiederum von positiven Ergebnissen berichten können.

Wir wünschen euch, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, insbesondere aber den Schulanfängern und allen Schülern und Studenten, für die nächsten Wochen und Monate alles Gute, viel Erfolg und verbleiben mit den besten Wünschen.

Hans-Moritz Pott
Otto Kahr jun.
Michael Steiner



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger

Wenn Sie diese Ausgabe lesen, sind die Nationalratswahlen 2008 bereits vorüber. Wahlen, welche die Wähler nicht herbeigesehnt haben, sondern vom Herrn Vizekanzler Molterer vom Zaun gebrochen wurden, weil es ihm „gereicht hat“ und wohl auch seine Umfrageergebnisse zu diesem Zeitpunkt, Anfang Juli, gerade gut lagen. Nicht einmal zwei Jahre war diese letzte Bundesregierung im Amt, zu den nennenswerten Neuerungen, die sie zustande gebracht hat, zählt die Verlängerung der Legislaturperiode von vier auf fünf Jahre in der Zukunft.

Und jetzt wollte man nach weniger als zwei Jahren schon nicht mehr weiter arbeiten.

Wenn es jemand wirklich gereicht hat, waren es vor allem die vielen Wähler, die angesichts des Gebotenen der letzten eineinhalb Jahre immer politikverdrossener wurden.

Sollte es nun, was durchaus als wahrscheinlich angenommen werden kann, wiederum eine große Koalition von Rot und Schwarz geben, so wird diese wohl nicht ein-

mal mehr über eine Zweidrittelmehrheit im Parlament verfügen, ein Garant dafür, dass größere Reformen gar nicht mehr machbar sind bzw. der Zustimmung durch die Opposition bedürfen. Aber schlechter als zuletzt kann es ja auch nicht mehr werden? Da hatten wir einen Wehrdienstverweigerer (Zivildienstverweigerer) als Verteidigungsminister, der österreichische Soldaten in einen Österreich nicht betreffenden Konflikt nach Afrika (Tschad) schickte und etwa eine „christlich-soziale“ Familienministerin, die betonte, wie lästig ihr Kinder seien, die an Schulen Kondome verteilte und ihre Sympathie für ungesunde Lebensweise (Rauchen etc.) öffentlich machte.

Wir werden sehen, was uns demnächst erwartet. Hoffentlich eine Regierung, die arbeitet und was weiterbringt für das Land. Stillstand gab es ja zuletzt mehr als genug.

*

Schladming steht in diesem Jahr wieder unter dem Eindruck starker Bautätigkeit. Dass Großbaustellen wie das Parkhaus neben der Planai-Talstation oder der Hotelbau am Auhof zu Beeinträchtigungen für die Anrainer führen, ist dabei nicht vermeidbar. Letztlich sollen aber die Wirtschaft und der

Ort von der Angebotsverbesserung profitieren! Wenn man sich alle weiteren Baustellen im Ort ansieht, so ist noch nicht ganz absehbar, was später einmal unter die Rubrik „Bausünden“ einzureihen sein wird. Bei aller zu begrüßenden Dynamik soll nicht auf das Ortsbild vergessen werden. Für Einheimische wie Gäste soll Schladming auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Städtchen sein!

Zu den Baustellen mit besonderer Belastung gehört in diesem Jahr die fast mitten durch den Ort führende „Umfahrungsstraße“, wo heuer eine Sanierung der Brücke stattfindet. Der Verkehr kann auf diesem Abschnitt daher schon seit Monaten nur einspurig abgewickelt werden, mit einer Ampelregelung, welche oft große Staus und daher auch starken Ausweichverkehr durch die Stadt nach sich zieht.

In diesem Zusammenhang soll auch die innerstädtische Verkehrssituation angesprochen werden. Vom längst überfälligen neuen Verkehrskonzept ist bisher nichts zu sehen. Auch der unverändert schlechte Zustand vieler Gemeindestraßen ist kein Aushängeschild für eine Top-Tourismuskommune und sollte sich in

den nächsten Jahren hoffentlich ändern.

Was im Zusammenhang mit der Durchführung der Ski-WM 2013 an Infrastrukturmaßnahmen für den Ort möglich sein wird, steht noch nicht fest. Neben Hotelbauten durch private Investoren darf durch Einsatz öffentlicher Mittel von Bund und Land ein Neubau der Dachstein-Tauern-Halle und die Errichtung des neuen Sportzentrums erwartet werden, große und wichtige Projekte mit nachhaltiger Wirkung!

Im Bereich Straßen sieht es weniger rosig aus, eine entscheidende Verbesserung der Ennstalstraße (B320) ist wohl nicht so schnell in Sicht, für Schladming sollte aber die Realisierung einer neuen Osteinfahrt in den nächsten Jahren zustande kommen.

Ob die „Jahrhundertchance Tunnellösung“ gelingt und damit ein Ende der Verkehrshölle entlang der derzeit Schladming durchschneidenden, alten „Umfahrung“ möglich wird, ist noch sehr ungewiss. Aber es ist schon öfters „Unmögliches“ möglich geworden.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr

FP-Gemeinderat

Mag. Richard Erlbacher



Foto Kaserer

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Die Schladminger Grüne Gemeinderatsfraktion hat nur ein Mandat im Gemeinderat und das reicht bei einer absoluten ÖVP-Mehrheit nur für wenig Veränderung. Als Mandatar der kleinsten Partei kann ich oft nur versuchen, Themen zu bewegen, hinter denen keine mächtigen Lobbies stehen. Zum Beispiel bei der begonnenen Sanierung der Kinderspielplätze, wo ansatzweise Verbesserungen vorgenommen wurden. Bisher ohne Erfolg habe ich mich in der Angelegenheit Mobilfunksender für einen Dialog der Gemeindevertretung mit den Bürgern ausgesprochen. Soweit ich informiert bin, gibt es kein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und der Bürgerinitiative. Die Bürger wollen keine „Funkstille“, sondern eine Minimierung der Strahlenbelastung bei Mobilfunksendern. Auch in Verkehrsangelegenheiten bleiben Grüne Vorstellungen unberücksichtigt. Mehr als nachlässig ist es, dass in Schladming die „Zebrastreifen“ (Bodenmarkierungen bei Schutzwegen) jedes Jahr so spät nachgepinselt werden. Die für den Schutz der am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmer, Fußgänger und besonders Kinder, wichtigen Bodenmarkierungen auf öffentlichen und laut Gemeindeordnung dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zugehörigen Verkehrsflächen, waren in Schladming auch heuer wieder an vielen Stellen bis zum Neuauftrag Ende Juli d.J. so stark abgenutzt, dass sie kaum noch sichtbar waren. Es gab viele Bereiche (besonders auch Straßenkreuzungen) in der Stadt, wo ein möglicher Hinderungsgrund für Erneuerungsarbeiten (etwa Grabungsarbeiten) zu keiner Zeit gegeben war. Markierungsarbeiten zur ordnungsgemäßen Verwaltung der Verkehrsflächen der

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Grüne Fraktion

Gemeinde hätten heuer witterungsbedingt schon im Mai d.J. ausgeführt werden können und aus Gründen der Verkehrssicherheit auch müssen. Es handelt sich dabei um die Gewährleistung elementarer Sicherheits- und Schutzbedürfnisse nicht nur der Schladminger Bevölkerung sondern auch von Besuchern und Gästen. Während die Schutzwege auf der Landesstraße L722 (Verbindungsstraße Ramsau-Rohrmoos) bei den beiden Kreisverkehren von der Landesstraßenverwaltung zeitgerecht neu markiert wurden, hat die Schladminger Gemeindeverwaltung noch mehrere Monate gebraucht um tätig zu werden. Sonstige Bodenmarkierungen (außer Zebrastreifen) als Schutzmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer wurden überhaupt erst in einer noch späteren „Aufwachphase“ Ende August d.J. erneuert. Dafür werden jedes Jahr gleich zu Frühjahrsbeginn für viel Geld üppig Blumen und Sträucher in Kreisverkehrsbecken gepflanzt. Was zwar schön anzuschauen ist, aber gleichzeitig die Sicht der Verkehrsteilnehmer einschränkt (besonders beim „Billakreisverkehr“). Verkehrssicherheit hat Vorrang vor überbegrünt und die Sichtverhältnisse beeinträchtigenden Verkehrsinseln. Das sage ich als grüner Gemeindevertreter. Maßnahmen der Verkehrssicherheit werden vernachlässigt und Fußgänger- und Radfahrverkehr interessieren die zuständigen Gemeindevertreter wenig. Das sprechen der Bürgermeister und Umweltreferent auch aus, wenn sie in der Aussendung der Stadtgemeinde zur „autoFREizeit“ am 22. September d.J. dazu einladen, auf Radwegen UM Schladming umweltfreundlich unterwegs zu sein. Die Einlader wissen immerhin, dass es Radwege IN der Stadt kaum gibt. Bedauerlicherweise wissen wir nicht, wie die Schladminger Bevölkerung die bei der Bürgerbefragung 2008 der Schladminger Volkspartei gestellte Frage, „Sicherheit im innerstädtischen Straßenverkehr (Gehwege, Zebrastreifen, usw.)“ bewertet. Die ÖVP berichtet in der soeben erschienen Veröffentlichung der Umfrageergebnisse dazu nichts. Ein bemerkens-

wertiger Umgang mit einer Bürgerbefragung. Eine nur auszugsweise selektive Veröffentlichung verträgt sich schlecht mit behaupteter wissenschaftlicher Auswertung. Eine Beantwortung der Frage anhand der aktuellen Verwaltungspraxis in Schladming (überlanger Winterschlaf) kann nur bedeuten, dass die Schladminger Bevölkerung die innerstädtische Verkehrssicherheit mehrheitlich für unwichtig hält ??? Wir unterstellen, dass die Arbeit der Rathausverwaltung für unsere Frage kein brauchbarer Indikator ist, und es einfach nicht ausreicht, wenn der Herr Bürgermeister kaum ein Mikrofon oder eine Zeitungsspalte auslässt, um sein besonderes Augenmerk für den überregionalen Verkehr zu verkünden. Selbstverständlich sind Verkehrsfragen auch überregional in die Zukunft zu denken. Die Grünen halten besonders Investitionen in den öffentlichen Verkehr für sinnvoll, gleichzeitig haben wir uns für den bestandsnahen Ausbau der Bundesstraße B320 ausgesprochen.

Dabei darf jedoch auf die Gegenwart und auf die ordnungsgemäße Erledigung der Hausaufgaben in der Stadt in wichtigen Bereichen nicht vergessen werden. Dazu gehört auch das langjährige Vorbringen der Grünen in Schladming zur Ausarbeitung eines innerstädtischen Verkehrskonzeptes mit Ausweisung eines Radwegenetzes und insbesondere die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Schulbereich und auf Schulwegen. Vielleicht finden der Herr Bürgermeister und seine ganze Rathausmehrheit die Zeit, eine vor wenigen Tagen in einer Gemeindeaussendung ausgesprochene Anregung selber auszuprobieren. Dort heißt es: „Die rückgebaute naturnahe Enns bietet Erholungsraum für Einheimische und Gäste, Natur zum Angreifen und dadurch auch zum Begreifen“. Begreifen zum Beispiel, dass in wiederholt durchgeführten Bürgerbefragungen der ÖVP, altbekannte Fragen, etwa die Frage „Fußgängerzone am Hauptplatz“, schon lange keinen aktuellen oder zukunftsbezogenen (verkehrspolitischen) Politikinhalt repräsentieren, zumal wenn in so großer Allgemein-

heit gehaltene Fragen wiederholt unverändert aufgewärmt werden. Die Fußgängerzone am Hauptplatz ist seit sehr vielen Jahren breiter politischer Konsens in Schladming. Das wiederholte nachträgliche Abfragen und Präsentieren eines zustimmenden Umfrageergebnisses legitimiert die ÖVP mit ihren periodisch durchgeführten Bürgerbefragungen zum institutionalisierten eigenen (übrigens gar nicht unverdienten) Schulterklopfen für eine lange zurückliegende politische Entscheidung (Errichtung einer Fußgängerzone). Gleichzeitig verkommen ÖVP-Bürgerbefragungen so zu einer durchsichtigen politischen Marketingveranstaltung, bei der es weniger darauf ankommt, herauszufinden, was Bürger in der Zukunft erwarten. Ein alter Blumentopf, immer wieder neu begrünt, macht noch lange keinen Sommer. Mit anderen Worten: Ein so stark nach rückwärts orientierter Blick führt in der Konsequenz dazu, dass in Schladming in innerstädtischen Verkehrsbelangen die Politik weitgehend zum Stillstand gekommen ist, d. h. nicht weiterentwickelt wird, und zu wenig erkannt wird, dass nicht nur die mit den stark angehobenen Bebauungsdichten verbundene gegenwärtige Baudynamik einen verkehrspolitischen Problemdruck erzeugt hat, der nicht mit politischer Nostalgie, sondern nur mit neuen zeitgemäßen konzeptionellen verkehrspolitischen Überlegungen zu bewältigen ist.

Dass dieselben politischen Entscheidungsträger in Schladming, wenn sie den Blick nach vorne richten, auch zukunftsorientiert erfolgreich arbeiten, zeigt beispielsweise der schon angesprochene naturnahe Ennsraum der noch weiter als Naherholungsraum ausgebaut werden soll. Das Projekt „Ennsweg-Naturraum Schladming“ stellt für Bürger und Gäste eine Bereicherung dar und im Sommer ist auch ein beliebter Jugendtreffpunkt entstanden. Die Erreichbarkeit entlang des Ennstal-Radfahrweges bildet eine wichtige Voraussetzung dafür.

Die Grüne Gemeinde Fraktion,
Schladming

Aus dem Stadt- und Gemeinderat

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

• das Fischwasser Talbach auch für die nächsten 6 Jahre wieder an Hans Seebacher und Gerwald Kaserer zu verpachten.

• den Planai-Hochwurz-Bahnen ein Grundstück für die Neuerrichtung der Hochdruckstation der Schneeschanze Planai im

Bereich der Wirtsleiten im Nutzungswege zur Verfügung zu stellen.

• in den Beirat der Bäderbetriebsgesellschaft der Stadt Schladming & Co KG, Gemeinderat Dr. Gerhard Rainer als Mitglied und Gemeinderätin Elisabeth Krammel als Ersatzmitglied zu nominieren.

• die Zuweisung der Wohnungen an die künftigen Mieter der beiden an der Roseggerstraße neu errichteten Sozialwohnhäuser.

Beschlüsse aus dem Stadtrat

• den Ankauf eines neuen Busses für die Skihauptschule Schladming über die Fa. Erlbacher.

• die Neuausstattung des EDV-Raumes an der HS 1 an die Fa. Ennstal IT-Pichler zu vergeben.

• die erfolgreiche Aufführung der Operette „Land des Lächelns“ durch die Musikschule Schladming im

Schloss Gabelhofen durch Übernahme von Fahrtspesen zu unterstützen.

• für ein Ausschotterungsbecken für den Trenkenbach südlich der B320 den erforderlichen Grund zur Verfügung zu stellen.

• Turnsäle an den Schladminger Schulen an verschiedene Vereine wie die Fasnichingilde oder den Pensionistenverband für deren Aktivitäten wie Proben, Gesundheitsturnen, Yoga usw. zur Verfügung zu stellen.



Foto Kaserer

Landtagspräsident aD Franz Wegart ein Neunziger

einen geschnitzten Bergmann. Winter würdigte das Engagement Wegarts für Schladming während dessen politischer Verantwortung für Sport und Tourismus.

Franz Wegart dankte für die Einladung und sprach die Bitte aus, die Arbeit fortzusetzen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger sowie der zigtausend Gäste, die herkommen und den Atem der Stadt und Region mitnehmen. Aufeinander zugehen und miteinander zu arbeiten lohne sich, betonte Wegart, der Schladmings Entwicklung als eine sehr positive darstellte. In seinen Dankesworten, in denen er auch auf sein Leben einging und auf die schwierige Phase der Kriegs- und Zwischenkriegszeit mit zahlreichen Beispielen verwies, betonte der Jubilar, dass die Mitarbeit in der Landesregierung es ihm ermöglichte, Unternehmen und Privaten, Verkehrsvereinen und Gemeinden und so auch Schladming zu helfen.

Bei einer Fahrt durch Schladming konnte sich Wegart über den Aufschwung Schladmings überzeugen. Er war begeistert, was er gesehen, gehört und an diesem Tag erlebt hat.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Rohmooser Schloß, bei dem auch Altlandeshauptmann Dr. Friedrich Niederl und dessen Frau teilnahmen, wurde der Besuch beendet.



K foto SCHLADMING

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher, Schladming.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 17. Dezember 2008.

Redaktionsschluss: 8. Dezember 2008.



Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

Neue Telefonnummern beim Roten Kreuz und der Polizei

Österreichisches Rotes Kreuz

Notruf **144**

Krankentransporte **14844**
(keine Vorwahl nötig, auch nicht vom Handy)

Krisenintervention **144**

Ärztendienst **141**

Bezirksstelle Liezen
03612 / 22 344

Anmerkung:

Die Telekom Autria hat nach fünf Monaten Übergangsphase die Tonbänder mit den alten Nummern stillgelegt.

Polizei

Der Posten Schladming ist direkt über die neue Nummer

059 133 6356
erreichbar.

Wird der Notruf **133** gewählt, meldet sich die Leitstelle in Liezen.

Der Posten Schladming ist täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr permanent besetzt. In der Nacht durch den Sektordienst nur teilweise.

Die alte Telefonnummer **222 33** wird parallel noch einige Zeit aktiv bleiben.

12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00 Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn, Wahlarzt für Allgemeinmedizin; Homöopathie. Hauptplatz 40, Telefon 23768 oder 0664/2249943; Mo 8.00 bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis 20.00 Uhr, Do 14.00 bis 18.00 Uhr, Termine nach telefonischer Vereinbarung. e-mail: zorn.thomas@aon.at

Zahnärzte

Prof. DDr. Günter Schultes, Hauptplatz 36, Tel. 22970; Mo bis Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24025. Mo 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis 12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr; Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Dr. Emmerich Gombos, Ramsauer Straße 444, Tel. 23044; nur nach Vereinbarung.

Wolfram Hannig, Katzenburgweg 523, Telefon 22384; nach Vereinbarung.

Fachärzte

Dr. Helmut Thier, Facharzt für innere Medizin, Bahnhofstraße 377, Telefon 22470 oder 0664/3266214; Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00 Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für innere Medizin; Siedergasse 6, Telefon 22589; Wahlärztin für alle Kassen; nur nach Vereinbarung.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für Frauenheilkunde, Bahnhofstraße, Telefon 22822; Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Franz Keinrath, Facharzt für Augenheilkunde u. Optometrie, Kontaktlinseninstitut, Lasertherapie, Salzburger Straße 306, Telefon 24417; Fax DW 10; alle Kassen; Mo, Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do 8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach Vereinbarung.

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für HNO-Krankheiten, Martin-Luther-Straße 32, Telefon 23515; Mo 8.00 bis 14.00; Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Liezen Telefon 03612/22029).

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Martin-Luther-Straße 32, Telefon 23402; Fax 24020; Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di und Do 14.00 bis 18.00 Uhr. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Mag. Clemens Künigl, Klinischer Psychologe u. Gesundheitspsychologe; M.-Luther-Str. 32 (bei Dr. Boswell), Tel. 0664/4434436 oder 0316/339617; tel. Terminvereinbarung.

Prim. Dr. Harald Simader, Facharzt für innere Medizin, Nephrologie, Ramsau-Vorberg 462, Telefon 82555; Ordination nach tel. Vereinbarung.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon 22887; täglich, telefonische Vereinbarung erbeten. Tägl. Unfallambulanz für Sport- und Freizeitverletzungen.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie; Ordination Pfarrgasse 2, Telefon 0664/9191081. Termine nach tel. Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (alle Kassen u. privat); 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Telefon 03685/23400; Fax DW 33; Mo bis Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr; Mo und Do 15.00 bis 18.00 Uhr; e-mail: kinderarzt@mossidoc.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Bahnhofstraße 377, Telefon 22511, Mo 7.30 bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis 12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr, Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin für Augenheilkunde, Hauptplatz 40 (Ordination Dr. Zorn), Telefon 0664/4567790, Di und Fr 9.00 bis 17.00 Uhr, Do 9.00 bis 13.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus, Salzburger Straße 777, Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon NEU 14844 (keine Vorwahl nötig, auch nicht vom Handy)

Notruf **144**.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgasse, Telefon 22577; Mo bis Fr 8.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 11.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr, in dringenden Fällen Apotheke rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

DA Dr. Walter Radl, Siedergasse 6, Telefon 22589 oder 0676/3325047; Mo bis Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00 bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahnhofstraße 377, Telefon 22470 oder 0664/4330349; Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis 11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Straße 740, Telefon 24785 oder 0664/9978594; Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di, Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch, Langegasse 384, Telefon 22665 oder 0664/3844104; Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00 bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis 10.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.

DA MR Dr. Heinz Harwald, Ramsau 127, Telefon 81081 oder 0664/4137778; Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, (alle Kassen).

DA MR Dr. Helmut Miklautz, Haus i.E. 190, Telefon 03686/2204 oder 0664/1615243; Mo bis Do 8.00 bis

ungen und soziale Hilfsdienste

Dr. Anton Liederer, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Martin-Luther-Str. 32/2/13 (Ord. Dr. Krasa). Termine nach tel. Vereinbarung: 0664/9613331.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie, A-8970 Schladming, Lange Gasse 384, Telefon 03687/22665, Fax DW 4, e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon 0664/3844104; Mo, Di, Fr 8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00 bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis 10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kaulfersch, Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch, Institut für Physiotherapie, Physio-Reha-Training, nach tel. Voranmeldung, Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Bahnhofstraße 425, Tel.: 22244, cn@gesundzeit.at

Christina Halasz (Podotherapie), Bahnhofstraße 425, Tel.: 0664/5026032, ch@gesundzeit.at

Barbara Fritsch, Lange Gasse 384, Tel.: 0664/3932844, office@med-aktiv.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin, Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di, Do 17.00 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebensberatungsdienste

Regina Maria Pichler, Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision. Dipl.-Päd. Christine Jaich, Mobil: 0664/9605701 und Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf, Mobil: 0664/9605702. Termine nach Vereinbarung.

b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Beratungsstelle Schladming, jeden Mittwoch 12.00 bis 18.00 Uhr (Ordination Dr. Boswell), und nach Vereinbarung. Kontaktperson und Leitung: Regina Pichler, Tel. 23402.

Verein für psychische und soziale Lebensberatung. Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848; Fax 23848-4, e-mail: groebming@beratungszentrum.at; Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di 11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00 bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis 13.00 Uhr (persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung). Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

NEU NEU NEU

Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstätte Schladming, Hochstraße 604, Ansprechperson: Mag. Christa Stocker, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schladming@beratungszentrum.at

Mag. Ilse Walcher, Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Information und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

Pro Juventute. Rat u. Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, von

10.00 bis 14.00 Uhr, Tel: 03612/22485. Termine: 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12. und 23.12.

MoBet

Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

Ärztendienstplan, Bereitschaftsdienste, Notdienste

SEPTEMBER 2008

27. und 28. September
DA Dr. Radl

OKTOBER 2008

4. und 5. Oktober
Dr. Sulzbacher

11. und 12. Oktober
DA Dr. Radl

18. und 19. Oktober
DA MR Dr. Miklautz

25. und 26. Oktober, Nationalfeiertag
DA MR Dr. Harwald

NOVEMBER 2008

1. November, Allerheiligen und 2. November
Dr. Thier-Pohl

8. und 9. November
DA MR Dr. Harwald

15. und 16. November
Dr. Sulzbacher

22. und 23. November
DA MR Dr. Miklautz

29. und 30. November
DA Dr. Radl

DEZEMBER 2008

6. und 7. Dezember
Dr. Thier-Pohl

8. Dezember, Maria Empf.
DA Dr. Radl

13. und 14. Dezember
DA MR Dr. Harwald

20. und 21. Dezember
DA Dr. Radl

24. Dezember, Hl. Abend und 25. Dezember, Christtag
MR Dr. Miklautz

26. Dezember, Stefanitag
Dr. Thier-Pohl

27. Dezember
Dr. Sulzbacher

28. Dezember
DA MR Dr. Harwald

31. Dezember 2008, Silvester und 1. Jänner 2009, Neujahr
Dr. Sulzbacher

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

0316 / 81 81 11

Amtstierärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

0316 / 87 777

(Änderungen vorbehalten!)

STADTMUSEUM

Tag der offenen Tür, am
26. Oktober 2008. Eintritt frei!

Sprechstunden bei Behörden und Ämtern

Rathaus Schladming Parteienverkehr

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Nachmittags nur gegen Terminvereinbarung.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtag mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtmamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 30.09., 4.11. und 2.12.

Sprechtage der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 7.10., 16.10., 4.11., 20.11., 2.12. und 18.12.

Gewerbeprojekt-Sprechtage, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 20.10., 17.11. und 15.12. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 18.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 13.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 03685/ 22323-0; am 7.10., 21.10., 4.11., 18.11., 2.12. und 16.12.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 15.10., 12.11. und 10.12.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 1.10.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 30.9., 28.10., 25.11. und 23.12.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 2.10., 16.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Mag. (FH) Agnes Hackenberger (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zahsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 19.12.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Schulgasse 616. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, am 9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12. Vorplatz Volksschule 15.30–18.00 Uhr. Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303);

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 14.10., 11.11. und 16.12.

Stadtbücherei

Salzburger Straße 487, (Alte Schmiede), Telefon 03687/24436. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr.

Volkshilfe Steiermark,

Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe,

Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 10.10., 14.11. und 12.12.

Multiple Sklerose

Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 8.10., 12.11. und 10.12. um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Hospizverein Steiermark.

Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

Tragbar-Sozialkreis der kath.

Pfarr, Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00

Uhr, „kostenloser Second-Hand-Shop“, für Bekleidung, Schuhe..., abholen oder abgeben 3.10., 7.11. und 5.12.

Schuldnerberatung Steiermark

GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Deutsch für Ausländer, – Anfänger

und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag, Hauptschule I, 18.00 Uhr Anfänger, 19.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. lt. Aushang. Auskunft: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

Politische Expositur Gröbming,

Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

Sprechtage 24-h-Betreuung-

Bundessozialamt: Beratung zur Erledigung aller Formalitäten der Förderabwicklung für die 24-h-Pflege (Gewerbeanmeldung, Anmeldung zur Sozialversicherung, Formulare etc.). Hotline: 0800/220303.

Heizkostenzuschuss beantragen!

Von der Steiermärkischen Landesregierung wurde wieder eine Heizkosten-Zuschussaktion für 2008 beschlossen. Antragstellung im Familienreferat der Stadtgemeinde, Zimmer E 2.

Zuschuss für Ölheizungen 150,- Euro, für alle übrigen 70,- Euro. **Achtung: Anspruchsberechtigt sind jene Personen, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe „NEU“ haben** und bis zu folgenden Einkommensgrenzen: Einzelhaushalte 872,- Euro, Haushaltsgemeinschaften 1.307,- Euro. Alleinerzie-

herInnen 791,- Euro, Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind 251,- Euro.

Bitte nehmen sie Einkommensnachweise, bei Ölheizungen einen Nachweis der Heizungsart (z.B. den baubehördlichen Bewilligungsbescheid oder die Bestätigung des Öllieferanten oder eine Bestätigung der Hausverwaltung/ des Hauseigentümers) sowie die Brennstoff- oder Heizkostenrechnung mit.

Zeitraum für die Antragstellung: von 1. Oktober bis 19. Dezember 2008!

Stadtamt Schladming – Telefonnummernverzeichnis

Telefon 03687 / 22 508-0

Fax 03687 / 24 088

stadtamt@schladming.at

www.schladming.at

Amtsstelle	Namen	Telefon	E-Mail
Bürgermeister	Jürgen Winter	22508-20	buergermeister@schladming.at
Bürgermeisteramt	Margit Perner	22508-19	margit.perner@schladming.at
Fax Bürgermeisteramt		22508-44	
Stadtamtsdirektion			
Stadtamtsdirektor	OAR Wolfgang Pitzer	22508-12	wolfgang.pitzer@schladming.at
Stadtamtsleitung	AL Helmut Petter	22508-13	helmut.petter@schladming.at
Bürgerservice	Ursula Klug	22508-11	ursula.klug@schladming.at
Fundamt, Tourismus			
Leitung	Ewald Schrempf	22508-25	ewald.schrempf@schladming.at
Familienreferat			
Leitung	Andrea Strauß	22508-26	andrea.strauss@schladming.at
Finanzverwaltung			
Leitung	Christian Adler	22508-17	christian.adler@schladming.at
Steuern und Abgaben	Helmut Gampersberger	22508-36	helmut.gampersberger@schladming.at
	Gudrun Danklmaier	22508-15	gudrun.danklmaier@schladming.at
Kassa und Abgabewesen	Martina Schmid	22508-14	martina.schmid@schladming.at
AWV, Lohnverrechnung	Stefan Stocker	22508-18	stefan.stocker@schladming.at
Standesamt und Staatsbürgerschaftsevidenz und Einwohnermeldeamt			
Leitung	Stadir.-Stv. Otto Hubner	22508-16	otto.hubner@schladming.at
Stadtbauamt			
Leitung Stadtbauamtsdirektor	Bmst.Ing. Wolfgang Kraml	22508-31	wolfgang.kraml@schladming.at
Fax Stadtbauamt		22508-40	
Sachbearbeiter	Markus Horner	22508-22	markus.horner@schladming.at
Sachbearbeiter	Heidi Mayer	22508-21	heidi.mayer@schladming.at
Sachbearbeiter	Patrizia Kröll	22508-23	patrizia.kroell@schladming.at
Städtischer Bauhof			
Leitung	Othmar Grießer	0676 6450485	otmar.griesser@schladming.at
Kläranlage	Otmar Kleer	0664 1110110	klaeranlage@schladming.at
Wassermeister	Manfred Höflehner	0664 1110109	wasser@schladming.at
Wassermeister	Siegfried Bachler	0664 1110108	wasser@schladming.at
Müllanlage Aich	Ing. Johann Hinterschweiger	03686 51119	aww.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at
Stadtmuseum, Talbachgasse 110			
Leitung	Kustos Rudolf Nebl	0676 6450515	
Seniorenwohnhaus Unter den Linden			
Betreuung	Erika Grießebner	24002	
	Susanne Mösenbacher	24002	
Stadtsaal	Johann Lazlo	22935	
Kindergarten und Schulen			
Städtischer Kindergarten			
Leitung	Christiane Kahr	24294	kindergarten@schladming.at
E.L.Uray-Musikschule, Tutterstr. 411			
Leitung Musikschuldirektor	Prof. Mag. Manfred Wechselberger	23586	ms.schladming@kabsi.at
Volksschule, Schulgasse 159			
Direktion	Dir. Fritz Scharf	22076	vsschladming@kabsi.at
Hauptschule I, Tutterstraße 411			
Direktion	OSR Dir. Karl Müller	22188	hs1.schladming@kabsi.at
Erzherzog-Johann-Hauptschule			
Direktion	Dir. Rainer Angerer	22188	hs2.schladming@kabsi.at
Skihandelsschule Schladming			
Direktion	Dir. Mag. Eleonore Schrefler	23336	skihandelsschule@schladming.org

Bauverhandlungen

Höllweger Wolfgang – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Obere Klaus 305; **Erlbacher Adolf und Ingrid** – Um- und Zubau beim best. Wohnhaus; **Mag. Bernhard Deutinger** – Errichtung eines Wintergartens, einer Gartenhütte und einer Einfriedungsmauer; **Mag. (FH) Stephan Jöbstl** – Umbau beim best. Wohnhaus Obere Klaus 180; **HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.**

– Um- und Zubau beim best. Objekt (Erzh.-Joh.-Str. 694) zwecks Errichtung eines Wohn- und Restaurantgebäudes; **AGIP Austria GmbH** – Errichtung eines überdachten Freiwashplatzes bei der best. Tankstelle, Obere Klaus 213; **Shell Austria AG** – Errichtung einer Spritzschutzwand bei der Shell-Tankstelle; **Fersch Alois und Elfriede** – Errichtung einer Stellplatzüberdachung; **Ing. Ernst Royer und Mitbesitzer** – Errichtung eines Balkons auf der Westseite des Personalwohnhauses, Dachsteingasse

679; **Willemsen Eric und Willemsen-Engelbarts Nicoletta** – Um- und Zubauarbeiten beim best. Objekt Untere Klaus 251; **Peter Fernbach** – Aufstellung von 2 Bürocontainern als Lager für Leihfahräder mit Reparaturwerkstätte sowie Errichtung eines Flugdaches beim Planaistadion; **Billa AG** – Umbauarbeiten bei der best. Billa-Filiale Schladming, Bahnhofstr. 377; **Dr. med. univ. Jozef Molcan** – Errichtung einer Gartenmauer beim best. Objekt, Linke Ennsau 668.

und Turnsaal; **Ladner Gerold** – Errichtung eines Garagengebäudes beim best. Objekt; **Willemsen Eric und Willemsen-Engelbarts Nicoletta** – Um- und Zubauarbeiten beim best. Objekt Untere Klaus 251; **Billa AG** – Umbauarbeiten bei der best. Billa-Filiale Schladming, Bahnhofstr. 377.

Baufreistellungen gem. § 20

Egger, Egger & Steiner GmbH. – Anbringung von Werbeeinrichtungen bei der „Hohenhaus-Tenne“; **Heinz Lasser** – Anbringung von 2 Markisen am Objekt Hauptplatz 39; **Bmst. Reinhard Reiter** – Anbringung von Werbeeinrichtungen für das Geschäftslokal „ESPRIT“ und Änderung der Fassadengestaltung am Objekt Pfarrgasse 2;

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Dir. Walcher Heinz und Gerald Pilz – Errichtung einer Gartenmauer beim Objekt Langegasse 384; **Evangelische Pfarrgemeinde Schladming** – Errichtung einer Gartenhütte; **Ing. Franz und Ernestine Angenbauer** – Errichtung eines Flugdaches; **Bmst. Ing. Albert Gerhardtter** – Errichtung eines Flugdaches; **Gerhardtter Renate** – Errichtung eines Flugdaches; **Herbert Luidolt** – Errichtung eines Gartengerätehauses; **Brigitte Knauß** – Errichtung einer Gartengerätehütte; **Royer Georg** – Errichtung eines Flugdaches; **Strauß Wolfgang & Mitbesitzer** – Errichtung eines Schwimmbades; **Wieser Martin** – Errichtung eines überdeckten Mistplatzes zum Stallgebäude.

Abbruchbewilligungen

HA-KO Gebäudeerrichtungs GmbH – Abbruch Langegasse 348 und Teilabbruch Erzh.-Joh.-Str. 694; **Thaller Christine** – Abbruch Wirtschaftsgebäude beim Objekt Berggasse 65.

Benützungsbewilligungen

Maier & Knauss WEG – Einbau einer Aufzugsanlage; **Johann Bognar** – Zubau am best. Wohnhaus; **HA-KO Gebäudeerrichtungs-GmbH.** – Einbau von 2 Personenaufzügen bei der Wohnanlage „Aktivia“; **Wernik-Repp Elke** – Errichtung einer Garage beim Objekt, Hochstr. 500; **Luidold Johann und Monika** – Errichtung eines Wohn- und Appartementhauses, Schiliftgasse 318; **Maier + Knauss WEG** – Umbau und Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses Salzburger Straße 98; **Herrand Privatstiftung** – Zubau beim best. Wohnhaus, Badgasse 235; **Skihandelsschule Schladming** – Zu- und Umbauarbeiten beim best. Verbindungs-trakt zwischen Schulgebäude

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Schladming

Die Stadtgemeinde Schladming schreibt den Dienstposten einer/eines vollbeschäftigten

Mitarbeiters im Städt. Bauhof (männl./weibl.) öffentlich aus.

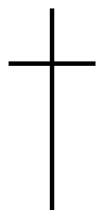
Aufgabenbereich: Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in verschiedensten Bereichen einer Gemeinde.

Anstellungserfordernisse: Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates, abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern, abgelegter Lehrabschluss im Bau- bzw. Baunebengewerbe, Führerschein der Gruppen B, C, E, F, Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln, Unbescholtenheit, Wohnsitz in Schladming bzw. Bereitschaft, diesen nach Schladming zu verlegen.

Anstellungsbeginn: ab sofort, spätestens am 1. November 2008. Die Anstellung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bewerbungen: sind schriftlich unter Beifügung (Kopien) der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, von Lehrabschluss- und sonstigen Zeugnissen, eines Lebenslaufes und Kopie des Führerscheines bis längstens 15. Oktober 2008 (Poststempel) bei der Stadtgemeinde Schladming, 8970 Schladming, Coburgstrasse 45, einzubringen.

Der Bürgermeister: Jürgen Winter



Die Stadtgemeinde Schladming betrauert das Ableben des Herrn

Fritz Schütter

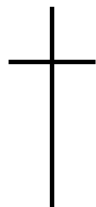
langjähriger Vorarbeiter der Stadtgemeinde Schladming,

der am 19. September 2008, nach kurzer schwerer Krankheit, im 79. Lebensjahr verstorben ist.

Fritz Schütter trat 1964 in den Gemeindedienst ein und war von 1976 bis 1990 Vorarbeiter der Stadtgemeinde. Durch seine große Fachkompetenz und seinen engagierten Einsatz zum Wohle der Stadtgemeinde und seiner Bewohner, erwarb sich Fritz Schütter große Verdienste.

Die Stadtgemeinde Schladming ehrte Fritz Schütter 1990 mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde. Die Stadtgemeinde wird Fritz Schütter ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat
Jürgen Winter, Bürgermeister



Die Stadtgemeinde Schladming betrauert das Ableben des Herrn

Ing. Wilhelm Eibl

Vizebürgermeister a.D. und Träger des Ehrenringes der Stadt Schladming,

der am 30. August 2008, knapp nach seinem 80. Geburtstag friedlich entschlafen ist und am 2. September 2008, nach erfolgter Trauermesse, am Katholischen Friedhof zur letzten Ruhe gebettet wurde.

Ing. Wilhelm Eibl war von 1960 bis 1962 Mitglied des Schladminger Gemeinderates und in dieser Zeit auch 2. Vizebürgermeister. Er wirkte im Bau- und Fremdenverkehrsausschuss. Darüber hinaus war der Verstorbene Betriebsleiter der Schladminger Verkehrsgesellschaft während des gesamten Bestandes der Sesselliftanlage auf das Rohrmoos. 50 Jahre stand der erfolgreiche Unternehmer dem Tennisklub Union Blau-Weiß Schladming vor.

Die Stadtgemeinde Schladming hat Ing. Wilhelm Eibl für dessen erfolgreiche Engagements um den Sport und das öffentliche Wirken 1985 den Goldenen Wappenteller und 1999 den Ehrenring der Stadt Schladming verliehen.

Für den Gemeinderat
Jürgen Winter, Bürgermeister

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, für die Zeit von 23. Juni bis 18. September 2008 (nur Schladminger betreffend).

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
12. Juli 2008	Anel AHMETOVIC und Sarah TRITSCHER
8. August 2008	Rene WALLNER und Barbara WAGNER
8. August 2008	Gerhard WIESER und Mag. Doris STOCKER
8. August 2008	Wolfgang KIELER und Silvia NITTERL
16. August 2008	Christian SCHREMPF und Veronika SCHWAB
9. September 2008	Mouldi BELAID und Heike RINKE

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
17. Juni 2008	Mattea WASCHL
21. Juni 2008	Hannah Lucia SCHRANK
6. Juli 2008	Paul ARZBACHER
12. Juli 2008	Lennart Silvester AUFEGGER
15. Juli 2008	Georg PLANITZER
15. Juli 2009	Fatima WARRAICH
21. Juli 2008	Tobias Emil EBENBAUER
10. August 2008	Selina Anna HELLER
19. August 2008	Anjesa PJETRAJ
21. August 2008	Alina SCHAROFISKY
1. September 2008	Berkan CÖCEN
4. September 2008	Matthias SCHLEMMER

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
2. Juli 2008	Klara LICHTENEGGER	87
3. Juli 2008	Theresia Maria KOFLER	89
8. Juli 2008	Sophie MÖSSNER	91
29. August 2008	Josefa Hilda TAX	85
30. August 2008	Ing. Wilhelm Heinrich EIBL	80

**Gesamtstatistik für den Zeitraum
23. Juni bis 18. September 2008:**

**17 Eheschließungen,
73 Geburten, 20 Sterbefälle.**



FIS Alpine
Ski WM · 2013
Schladming

BÜRGERINFORMATION

WM 2013 – Bürgerinformation über den Stand der Vorbereitungen und die Projekte

am Montag, dem 20. Oktober 2008,
um 19.00 Uhr, in der Dachstein-Tauern-Halle

Streetwork Notschlafstelle in Liezen

Die Notschlafstelle von *Streetwork Liezen* dient als existenzsichernde Ressource für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 25 Jahren, die von akuter Wohnungs- und Ausweglosigkeit bedroht, beziehungsweise betroffen sind, die auf der Straße leben und/oder aufgrund einer Krisensituation keine Wohnmöglichkeit haben.

Die *Notschlafstelle Liezen* ist täglich von **18.00 Uhr abends bis 9.00 Uhr morgens geöffnet** und wird von den Jugendlichen freiwillig genutzt. Vier hauptamtliche Mitarbeiter und sechs freie Mitarbeiter ermöglichen es, dass das An-

gebot der Notschlafstelle ganzjährig für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen steht. Zwischen 18.00 und 20.00 Uhr haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in die Notschlafstelle zu kommen um zu essen, zu duschen, um Wäsche zu waschen oder sich einfach mit den Betreuern über ihre Situation auszutauschen. Die Streetworker beraten, unterstützen und begleiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen und sind Ansprechpartner in allen Lebenslagen.

Erreichbar sind sie unter: 0676/5739789 oder 0676/8408303.

Sozialhilfe der Stadtgemeinde Schladming bis 30. November beantragen!

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnungen) entrichten, haben die Möglichkeit,

eine Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming zu beantragen.

Anträge liegen beim Stadtamt Schladming, Parterre, Zimmer E 2 auf.

Der letzte Pensionsabschnitt ist vorzulegen.

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Schladming

Die Stadtgemeinde Schladming schreibt den Dienstposten einer/eines vollbeschäftigten

Bautechnikerin/Bautechnikers
öffentlich aus.

Aufgabenbereich: Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in allen Bauangelegenheiten, den Agenden der Raumplanung sowie des Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbaues, der Verhandlungsleitung in Bauangelegenheiten sowie der Feuerbeschau.

Anstellungserfordernisse: Die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates, abgelegte Reifeprüfung an einer höheren technischen Lehranstalt (Fachrichtung Tiefbau) oder gleichwertiger Schulabschluss (Baumeisterprüfung von Vorteil), abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern, Kenntnisse in der allgemeinen und bautechnikbezogenen EDV, Praxis in der örtlichen Bauleitung, Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln, ein ordentlicher Wohnsitz in Schladming bzw. die Bereitschaft, diesen nach Schladming zu verlegen.

Anstellungsbeginn: ab sofort, spätestens am 1. Jänner 2009. Die Anstellung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bewerbungen: sind schriftlich unter Beifügung (Kopien) der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, des Reifezeugnisses bzw. sonstiger Zeugnisse oder Studienbescheinigungen, eines Lebenslaufes und sämtlicher Nachweise über fachspezifische berufliche Tätigkeiten bis längstens 15. November 2008 (Poststempel) bei der Stadtgemeinde Schladming, 8970 Schladming, Coburgstrasse 45, einzubringen.

Der Bürgermeister: Jürgen Winter

STADTMUSEUM

Tag der offenen Tür, am
26. Oktober 2008. Eintritt frei!

Der Bürgermeister gratuliert



Zur gemeinsamen Feier der 70er und 75er hatte die Stadtgemeinde dieses Mal ins Hotel Mitterhofer geladen.



Kurz aufeinander folgend gab es zwei 95er zu feiern.

Gemeinderätin Astrid Wanke und Gemeinderat Walter Schachinger gratulierten Berta Niemetz (Bild oben) und Viktoria Weber (Bild unten).



Mit besonderer Freude nahm das Ehepaar Waschl die Gratulationen zur Goldenen Hochzeit entgegen.



Ebenso erfreut war das Ehepaar Schmiedbauer über die Gratulationen von Gemeinderätin Elisabeth Krammel.

70. Geburtstag

Erika EIBL
Ing. Gottfried DITTRICH
Mathilde WILDING
Bruno KOPPENSTEINER
Kurt PHILIPPS
Maria HORNER
Josef TRINKER
Monika JANSENBERGER
Herta RÖDL-ROYER
Helga CZERNY
Josefa GRASSEGGER
Kunigunde PILZ
Helga SCHLOSSER
Franz STÜCKELSCHWEIGER

75. Geburtstag

Johann STOCKER
Christine GÖßLER
Richard HARNIK
Adelheid SCHEPP
Hermine SCHMID
Erna GUBA
Maria SEGL
Margarethe WIESER
Anna DEUTINGER
Hedwig SCHLEICHER

80. Geburtstag

Rüdiger BRUCKER
Rudolf SCHEPP
Theresia PRUGGER
Margaretha SIEDER

85. Geburtstag

Josef ERLBACHER
Theresia NIEMANDS
Maria PERNER
Engelbert KLEER
Irmgard FÜNCK

90. Geburtstag

Berta MLINARITSCH

95. Geburtstag

Viktoria WEBER
Berta NIEMETZ

100. Geburtstag

Viktor RAUCHEGGER

Goldene Hochzeit

Jürgen und Ruth MENZEL
Bernhard und Maria WASCHL
Johann und Elfriede SCHMIDBAUER

Beachvolleyball A-Cup in Schladming

Von 15. bis 17. August 2008 gab es in unserer Bergstadt eine Premiere. Erstmals wurde ein Beachvolleyball-A-Cup in Schladming ausgetragen. Bei der Planai Beach Week wurden 188 Tonnen Sand und 150m³ Schotter im Planaistadion aufgeschüttet, um die Durchführung dieses Turniers der höchsten nationalen Kategorie zu ermöglichen.

Die Teilnehmer und Besucher fanden ein Umfeld und eine Turnierorganisation vor, bei der man es fast nicht glauben konnte, dass das junge Team mit Philipp Walcher als Hauptorganisator, Nina Buchsteiner, Johanna Kocher, Sarah Hansdóttir, Madeleine Walcher und Ge-

org Waltner, so etwas zum ersten Mal veranstalteten.

Leider hielt sich das Wetter nicht an die Vorgaben der Organisatoren und so gab es für Spieler und Zuschauer „Sommersport“ bei Temperaturen um die zehn Grad. Trotzdem gab es Beachvolleyball vom Feinsten mit Spannung und harten Kämpfen. Die Zuschauer waren von den Spitzenleistungen begeistert und sahen schlussendlich das tschechische Brüderpaar Kufa als Sieger bei den Herren. Die Damenwertung gewann nach einem dramatischen Dreisatz-Match das salzburger-wienerische Team Hansel/Jasbar.

Herzlichen Glückwunsch an die Organisatoren!

Es wäre schön, wenn das Turnier auch nächstes Jahr wieder stattfinden würde, da es eine echte Bereicherung für den Schladminger Sommer war.



Schülerinnen der Skihandelschule Schladming organisierten den Business Cup

Motiviert, ehrgeizig und sportlich – so lautete die Devise des ersten Business Cup 2008, der im Rahmen der Planai-Beach-Week von 9. bis 16. August von einer Projektgruppe der Skihandelschule Schladming organisiert wurde. Lisa Buchsteiner, Ines Neureiter, Anja Rettenbacher und Judith Walcher konnten für ihr Abschlussprojekt 12 hochmotivierte Teams gewinnen. An den drei Qualifikationstagen kamen noch die Sieger der Ausscheidungsrunde und der Beste der „Lucky Loser“ weiter, bevor dann am Freitag am Fuß der Planai das Halbfinale am Center Court des A-Cups stattfand. Vor einer großartigen Kulisse konnte weder Regen noch Kälte den motivierten Business-Teams etwas anhaben und es kam zu spannenden Duellen. Alle

Teams waren dann am Samstag beim großen Finale vertreten um die anderen lautstark anzufeuern. Sie sahen die Lokalmatadore der „Hohenhaus Tenne“ den 3. Platz erobern. Im hochklassigen Finale konnte „Intersport Schneider II“ aus Altenmarkt das Team „Steve’s Stars“ aus Hartberg bezwingen und im zukünftigen WM-Stadion den Titel „King of the Business Beach“ holen.

Durch die tollen Teams sowie die tatkräftige Unterstützung und das Know How seitens der Veranstalter des A-Cups, wurde der Business Cup zu einem vollen Erfolg.

*

An dieser Stelle möchten sich die Mädchen der Skihandelschule Schladming noch einmal bei allen Spielern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.



Zeitgeschichtliche Fotodokumentation zum Thema

Menschen im Banne des Kreuzes von 1914 bis 1938

von 14. bis 26. Oktober 2008,
täglich ab 17.00 Uhr im Hotel Mitterhofer, Maistatt

Heribert Thaller
Kulturreferat der Stadtgemeinde Schladming

Naturwissenschaftliche Projekttag

In einem fächerübergreifendem Projekt zum Thema „Fliegen“ haben Ende des letzten Schuljahres vierzehn LehrerInnen, unter der Koordination von Monika Reinthaler und Karl Müller, für die mehr als 100 SchülerInnen der 2. und 3. Klassen einen Stationenbetrieb vorbereitet und durchgeführt. Ein toller Erfolg und motivierte Kinder waren für alle ein Erfolg. Anfang Oktober wird das Projekt fortgesetzt. Die Stationen: Flugrekorde, Flugversuche, Flieger basteln und physikalische Hintergründe (Bild unten), Japanische Drachen bauen, Zugvögelrouten und Falkenvorfürungen, Pilotensprache, Internationale Flughäfen, Internetrecherchen, Projektdokumentation.

Schülerlotsen VIP-Tag

Ebenfalls Ende des letzten Schuljahres fand in Hartberg der „Danke – Steirische Schülerlotsen – VIP-Tag 2008“ statt. Den 30 Schülern der 2a-Klasse sowie 2b-Klasse, wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten.

Stolz sein darf die zwölfjährige Romana Stocker aus der 2a-Klasse, die von einer Jury, bestehend aus Vertre-



Romana Stocker

tern des Landespolizeikommandos, der Verkehrsabteilung, des Landesschulrates und der AUVA, als eine von drei Schülern aus der ganzen Steiermark mit dem „Zebra 2008“ ausgezeichnet wurde.

HD Karl Müller wird Oberschulrat

Hauptschuldirektor Karl Müller, seit 1973 Hauptschullehrer für Mathematik, Geografie/Wirtschaftskunde, Sport und Bewegung, Buchhaltung und Fußball-Schülerligatrainer, seit 1992



OSR HD Karl Müller bei der Zertifikatsverleihung „Leadership“ durch Fr. BM Dr. Claudia Schmidt

Schulleiter der HS1 Schladming mit „Fremdsprachenschwerpunkt“ und dem Schwerpunkt „Lebensnahes Lernen“ sowie angeschlossener Polytechnischer Schule, ist ein besonders engagierter Direktor, Lehrer und

Motivator für die Weiterentwicklung „seiner“ Schule. Der Bundespräsident hat deshalb Herrn Hauptschuldirektor Dipl.-Päd. Karl Müller, den Berufstitel „OBERSCHULRAT“ verliehen.

Wir gratulieren herzlich!



Nestroy im Rathauspark

Ein „ding“, das Freude machte

Ab 25. Juli 2008 gab es im Rathauspark Schladming nun zum zweiten Mal das „sommernachtsding“ der Schladminger Theatergruppe „trac!“. Das „sommernachtsding“ ist eine kurze Serie von Freiluft-Theatervorstellungen, die insbesondere durch die Atmosphäre des Rathausparkes und der Kulisse des Rathauses ein außergewöhnliches Theatererlebnis darstellt und den Schladminger Kultursommer um eine weitere Facette bereichert.

In diesem Jahr stand Johann Nestroys „Frühere Verhältnisse“ auf dem Programm. Diese witzige, hintergründige Komödie wurde durch die Darsteller von „trac!“ mit viel Esprit und offensichtlicher Liebe zum

Thema, der erdachten Zeit und zum Theaterspielen auf die Bühne gebracht. Besondere Würze erhielt das Stück durch live dargebrachte Gesangsstücke, so dass die Abende auch noch musikalisch unterhaltsam wurden. Mit Vanessa Ladreiter, Heike Starchl, Rudi Nebl, Hannes Gruber und Gerhard Baumann, wurde das Stück zum leichtfüßigen Theatergenuss. Instrumental untermalten den Abend am Piano Gerhard Polesnig und an der Klarinette Michael Schrempf.

Für das nächste „sommernachtsding“ im Jahr 2009, laufen bereits die ersten Planungen. Gerne heißt die Theatergruppe „trac!“ interessierte SchladmingerInnen in ihren Reihen willkommen, welche die Welt aus der Höhe einer Bühne aus betrachten möchten.

Der erste Schritt ist schnell getan, denn unter 0664 / 37 11 654 findet sich gewiss ein offenes Ohr.



Alpine Ski-WM 2030

Ja, Sie haben richtig gelesen! – Es hat sich kein Druckfehlerteufel eingeschlichen. Es steht tatsächlich „Alpine Ski WM 2030“ geschrieben.

Als am 29. Mai 2008, um 19.02 Uhr, die frohe Kunde über den Äther ging, dass Schladming der Austragungsort der FIS Alpinen Ski-Weltmeisterschaften von 2013 ist, setzte eine selten dagewesene Aufbruchsstimmung ein. In derselben Nacht sind die von uns (Aufsichtsrat, Management) vorgearbeiteten Planungen, Projekte und Konzepte, wie z.B. Pisten, Seilbahnen, Stadion sowie allgemein wichtige Infrastrukturmaßnahmen, wie Kongresshalle, Sportzentrum, Straßen (Umfahrung Schladming, Ennstal Bundesstraße) um ein wesentliches Stück realer geworden.

Schladming wird die besten Skiweltmeisterschaften veranstalten, die es je gegeben hat, wenn es uns gelingt, die gesamte Bevölkerung zu begeistern, voll einzubeziehen und zu integrieren. Da sind wir uns alle einig!

Als Unternehmen gehen wir jedoch einen Schritt weiter und hoffen, es denken viele so! Wenn Mitte Februar 2013 die Schlusszeremonie des sportlichen Großereignisses zu Ende geht, und wir alle auf eine erfolgreiche Ski-WM stolz sind, dann beginnt erst die eigentliche WM, nämlich die „Weltmeisterschaft der Nachhaltigkeit, der Gästebindung“ in Schladming. Wir sehen die Ski WM 2013 nicht als Selbstzweck, sondern als Grundlage für die folgenden 20, 30 Jahre.

Wir sind sehr gut vorbereitet, gut aufgestellt, haben länger Zeit zur Vorbereitung und die Erfahrungen aus der WM 1982, um für die Wirt-



schaft und die Menschen unserer Region eine kontinuierliche, positive Weiterentwicklung zu sichern.

Als Seilbahnunternehmen setzen wir dabei auf **Nachhaltigkeit**. In unserem gelebten Firmenleitbild lautet der 3. Artikel

„Wir fühlen uns den Generationen nach uns verpflichtet“.

Die Investitionsentscheidungen müssen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und des Wettbewerbsvorteiles gegenüber dem immer globaler werdenden Markt gefällt werden.

Als Seilbahnunternehmen haben wir im Rahmen unseres mehrjährigen „WM-FIT Programmes“ bereits Vorleistungen in der Höhe von rund **40 Millionen** Euro in den letzten Jahren erbracht. Mein Team geht mit Elan und vollem Engagement an die Projekte, die schon weitgehend bis ins Detail ausgearbeitet wurden bzw. werden.

Und noch was:

Die WM 2013 bietet uns die Basis, dass sich die Region Schladming-Dachstein zu einer **führenden, touristischen Ganzjahresdestina-**

tion, zur führenden Marke in Europa entwickelt.

Dabei ist nicht nur die „Hardware“, sondern besonders die „Software“ Voraussetzung!

Die Verantwortung zur Erfüllung langfristiger Ziele und Perspektiven, insbesondere hinsichtlich der Außenwirkung, müssen kompetente, junge Persönlichkeiten, die international glaubhaft unsere Region repräsentieren, übernehmen. Die Erfahrung der „Älteren“ muss dabei voll angesprochen bzw. darf nicht vergessen werden.

Ich werde auch nicht müde, bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu betonen, dass wir **JETZT** tüchtige, junge Menschen auf allen Ebenen mit einbinden müssen. Mit dem Aufhänger „Ski WM 2013“ können wir für unsere Jungen in der Region reale Perspektiven schaffen.

Ich darf Ihnen, für unser motiviertes Team, versprechen, dass – soweit dies in unseren Möglichkeiten steht – die **SKI WM 2013** auch die Weltmeisterschaft der Nachhaltigkeit und gedeihlichen Weiterentwicklung der Tourismusdestination Schladming wird.

Komm.-Rat
Dir. Albert Baier

Erfolgreicher Mountainbike-Weltcup 2009

Daher geht auch das Mountainbike-Weltcupfinale im Jahr 2009 in Schladming in Szene

Zum fünften Mal machte in diesem Jahr der Mountainbike-Tross in Schladming Station, und sowohl die Fahrer als auch die Offiziellen des internationalen Radsportverbandes UCI, lobten die Veranstaltung, die sich mittlerweile zu einem Kult-Event in der Mountainbike-Szene entwickelt hat, in höchsten Tönen. „Der Weltcup in Schladming ist bestens organisiert. Die Strecken sind sehr schwierig und verlangen den Fahrern alles ab. Das Publikum ist fachkundig und sehr begeisterungsfähig“, sagte die Britin Rachel Atherton, die mit ihrem Triumph im Ennstal den Sieg im Downhill-Weltcup fixierte.

Mehr als 600 StarterInnen aus allen Teilen der Erde waren genannt und machten Schladming ein weiteres Mal zum Mittelpunkt der Mountainbike-Welt. Das Staraufgebot war hochkarätig – alle amtierenden WeltmeisterInnen und sogar die Olympiasieger





aus Peking waren am Start und lieferten sich spektakuläre Wettkämpfe.

In Summe wohnten an diesem Wochenende 15.000 Besucher den Rennen im Four-Cross, Downhill und Olympischen Cross-Country bei. „Das Ziel waren 20.000 Zuseher, doch aufgrund des Kälteeinbruchs konnten wir diese Marke nicht erreichen“, bilanzierte OK-Chef Werner Madlencnik, der den Weltcup mit dem „ASVÖ Mountainbike Schladming“ in Kooperation mit der „e|motion management gmbh“ von Herwig Straka in Szene setzte.

„Es ist uns gelungen, die Qualität der Veranstaltung noch weiter anzuheben. Neben erstklassigem Sport auf höchstem Niveau, haben wir sowohl den Mountainbikern als auch den Besuchern außergewöhnliche Side-Events

geboten, die in diesem Jahr von Base-Jumpen bis hin zu einzigartigen Partys in der Hohenhaus Tenne gereicht haben“, sagte Straka. Auch das Interesse der Sponsoren ist weiter gestiegen. Neben *Nissan*, der dem Weltcup seinen Namen gibt, konnten in diesem Jahr mit *3* und *Nokia* zwei neue Partner gewonnen werden.

Das Weltcupfinale im Four-Cross, Downhill und Olympischen Cross-Country, wird in Schladming bleiben und im kommenden Jahr von 18. bis 20. September stattfinden. „In der Vergangenheit war es üblich, dass die Austragungsorte des Weltcupfinals ständig gewechselt haben, doch die UCI ist von dieser Strategie abgerückt und hat Schladming als zukünftigen Schauplatz für den Saisonabschluss bestimmt“, erklärt Madlencnik.

Mit der Durchführung des Weltcupfinals ist auch ein enormes internationales Medieninteresse an den Rennen in der rot-weiß-roten Mountainbike-Hochburg verbunden. Ein Aspekt, der für das Tourismusland Steiermark und die Region Schladming-Dachstein von großer Bedeutung ist.

„Neben dem Skifahren im Winter, hat sich das Mountainbiken im Sommer bereits als zweites, touristisches Standbein in der Region etabliert.“

Großartige Leistungen beim Styrian Open

Nach der Jugend-Europameisterschaft tanzte die Weltelite beim Styrian Open in Schladming.

520 Paare aus 24 Nationen tanzten bei den Styrian Open über das Parkett der Dachstein-Tauern-Halle.

Zwei schwungvolle Wochen, welche die Weltklasse in Schladming verbrachte und sich schließlich bei den Wettkämpfen in den Disziplinen Standard- und Lateinamerikanische Tänze duellierte. Im nächsten Jahr gibt es ein Wiedersehen.

*

Bereits zum 20. Mal veranstaltete das *Tanzsportzentrum Graz*, unter der Leitung seines Präsidenten Hans

Pauritsch und dessen Gattin Beate, das *Styrian Open* als *IDSF-Weltranglistenturnier* in Schladming. Aus touristischer Sicht ein großer Erfolg, haben doch heuer bereits über 520 Paare zwei Wochen hindurch in Schladming trainiert und schließlich bei den Wettkämpfen ihr Bestes gegeben.

Die Turniere wurden gut besucht, die Favoriten siegten. Bereits am ersten Tag der Styrian Open gab es Spitzenpaarungen zu sehen. Es wurden die Seniorenklassen I und II in den Standardtänzen ausgetragen.

Die Weltmeister aus Italien, *Stefano Bernadini* und *Stefania Martellini*, wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und tanzten sich vor ihren Landsleuten *Mirco Francesciani* und *Milena Cervelli* auf Platz eins.

Die Tanzsportgala findet auch 2009, am 1. und 2. August, wieder in Schladming statt.

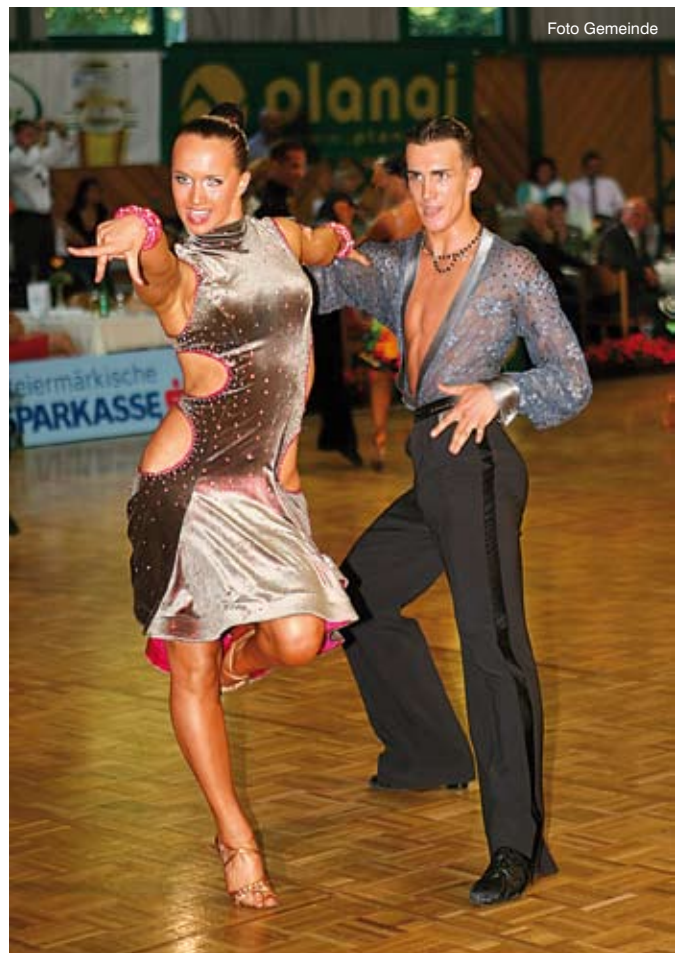


Foto Gemeinde



Parkhaus an der Planai-Talstation



238-Betten-Hotel AQI am Auhof



Wohn- und Geschäftsgebäude der City Immobilien am Hauptplatz



Feuerwehzufahrt bei der Hauptschule



Bau von 15 neuen Wohnungen in der Erzherzog-Johann-Straße (Hako)



Eurogast-Markt in der Bahnhofstraße



Apartmenthaus Deutinger in der Bahnhofstraße



Die Betriebe Esprit (Bild oben) und Penny Markt (Bild unten) ergänzen das Angebot in Schladming



alle Bilder: Foto Kaserer

Was passiert genau...

... an der Ennsbrücke der B 320

Laut Auskunft der Baubezirksleitung Liezen wurden aufgrund des schlechten Brückenzustandes und starker Verdrückungen im Bereich der Asphaltsschichten, auf einem ca. 1,2 km langen Abschnitt, Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die Arbeiten, mit einer Auftragssumme von 2,1 Mio. Euro, beinhalten Generalinstandsetzungen und Verstärkungen der vier Brücken (Flut-, Katzenburgweg-, Langegassen- und Augassenbrücke) in ihrer Tragfähigkeit. Dabei wurden Verdübelungen und Aufbetonstärken von bis zu 15 cm notwendig.

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der Ennsstraße, ist es aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich, die Strecke total zu sperren. Sämtliche Arbeiten wurden bisher im Zeitplan durchgeführt. Durch die Baustellenlänge war es jedoch nicht möglich, alle Maßnahmen 2008 durchzuführen. So wird es leider im nächsten Jahr ebenfalls Behinderungen geben, da die restlichen Arbeiten erst im Jahr 2009 abgeschlossen werden können. Es muss noch einmal um Ihr Verständnis ersucht werden.

... in der Augasse beim Trenkenbach

Der Trenkenbach wird zur Zeit durch die Wildbach- und Lawinerverbauung auf ein HQ 100 (d.h. „hundertjähriges Hochwasser“) ausgebaut. Nördlich der Umfahrung, im Bereich des derzeitigen Parkplatzes, nach der Bundesstraßenunterführung, wird eine sogenannte Geschiebesperre gebaut. Sie dient dazu, dass sich bei Hochwasser Material ablagern kann. Der Trenkenbach im weiteren Verlauf wird verbreitert und zugleich abgesenkt. In Richtung Kläranlage wird eine neue Trenkenbachbrücke errichtet.

Im Zuge dieses Projekts wird durch die Stadtgemeinde Schladming die Straße Richtung Dachstein-Tauern-Halle auf sechs Meter verbreitert und bachseitig ein weiteres Gehsteig errichtet. Die Kreuzung Augasse wird rechtwinkelig weiter nördlich ausgeführt und damit die bestehende unübersichtliche und gefährliche Einmündung beseitigt.



Wohn- und Bürohaus in der Erzherzog-Johann-Straße



Wildbachverbauung am Trenkenbach (Bild oben und unten)



Sanierung der B 320



Christkindl gesichtet ...!

... bei der *Schladminger Bergweihnacht!*

Bald ist es wieder soweit und es öffnen sich die Pforten der Schladminger Bergweihnacht.

Von 28. November bis 20. Dezember 2008 wird Schladming-Rohrmoos wieder zum Adventerlebnis der Steiermark.

Genussreich lässt sich die Vorfriede auf Weihnachten beim Adventmarkt erleben. Adventhütten mit traditionellen und heimischen Produkten, Weihnachtspunsch und kulinarische Spezialitäten, erwarten Einheimische und Gäste von 4. bis 20. Dezember 2008, immer von Donnerstag bis Samstag, von 14.00 bis 20.00 Uhr, am Schladminger Hauptplatz.

Unter dem Motto *Altes Handwerk sehen und erleben*, bereichert jedes Wochenende ein Handwerker mit seiner Werkstatt den Adventmarkt (Tischler, Glasbläser, Schnitzer, Kunstschmied ...).

Während sich die Erwachsenen bei einem Glühwein aus dem Bergweihnachts-Häferl aufwärmen, können die Kinder mit dem

Pferdeschlitten fahren, in der Kinderbackstube ein Kekszrezept der Oma ausprobieren, noch ein kleines Weihnachtsgeschenk basteln und im Engerl-Postamt einen Brief ans Christkind schreiben. Die Adventbühne bietet zahlreichen kleinen und großen, heimischen Künstlern Platz für ihren Auftritt.

Eröffnet wird die Bergweihnacht mit dem Konzert der „Ursprungbuam“ *Advent in den Bergen* in der Rohrmooser Erlebniswelt. Zahlreiche Veranstaltungen, wie *Bergweihnacht in Tracht*, *Adventzauber in der Klamm*, *Anglößkeln auf der Planai* und die *Herbergssuche*, lassen uns die Vorfriede auf Weihnachten richtig spüren.

BERGWEIHNACHT Adventprogramm

- 4. bis 20. Dezember 2008
Donnerstag bis Samstag, von 14.00 bis 20.00 Uhr, Adventmarkt am Hauptplatz in Schladming.
- 28. und 29. November 2008
Kunsthandwerks-Adventmarkt. Adventkonzert (28.11.) mit den „Ursprung Buam“ in der Erlebniswelt Rohrmoos.



Foto Tom Lamm



Krippen-Aufruf

Wer hat alte Krippen oder besonders schöne Krippen zu Hause und möchte diese gerne im Rahmen der Bergweihnacht ausstellen?

Bitte meldet euch bei Rudi Nebel (Stadtmuseum Schladming, Tel. 22 508-32) oder Andrea Zuljan (Tourismusverband Schladming-Rohrmoos Tel. 22 777-14).

- 29. November 2008
Österreichs größter *Krampusumzug* mit über 700 Krampussen über den Hauptplatz.
 - 7. Dezember 2008
Advent am Bauernhof „Wehrhofer“, mit Handwerksvorführungen, Krapfenbacken u.v.a.m.
 - 11. Dezember 2008
Bergweihnacht in Tracht. Volksmusik und selbst-erlebte Weihnachtsgeschichten von Einheimischen, im Stadtsaal.
 - 12. Dezember 2008
Anglößkeln auf der Planai. Der vorweihnachtliche Brauch mit Adventliedern in der Schladminger Hütte.
 - 13. Dezember 2008
Adventzauber in der wildromantischen Talbachklamm.
 - 19. Dezember 2008
Herbergssuche am Hauptplatz Schladming.
- Weitere Infos unter www.bergweihnacht.at

LIONS Clubs Schladming und Coburg spenden für „Schladming hilft“

Die beiden Lions Clubs von Schladming und Coburg verbindet bereits eine jahrzehntelange Clubfreundschaft. Die zweijährig wiederkehrenden, gegenseitigen Partnerschaftsbesuche verstärken und festigen das Clubleben und bringen auch immer wieder neue Ideen her-

vor. Der LC Coburg unterstützte zusammen mit dem LC Schladming nicht nur soziale Hilfsprojekte in Schladming und Umgebung, sondern ist auch tatkräftig an dem Bewahrungsprojekt der alten Bergbautradition in den Schladminger Tauern mitbeteiligt (Nickelschmelz-

ofen Obertal, Silberbergwerk Annastollen, Zwergbirkenmoor u.a.).

Anlässlich ihres Clubbesuches im Mai, nahmen die Coburger Freunde den weltbekannten Konzertpianisten, Prof. Hans Dieter Bauer, nach Schladming mit. Das von ihm dargebotene Benefiz-Klavierkonzert im Stadtsaal, begeisterte zahlreiche Schladminger und Gäste. Der Reinerlös aus dem Spenden-

topf erging an das Spendenkonto *Schladming hilft*. Die Übergabe der freiwilligen Spenden erfolgte vor kurzem direkt an den Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter. Er sprach der alten und neuen Clubführung des LC Schladming großen Dank aus und ersuchte den Schladminger LC Club weiterhin um gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Öffentlichkeit.



Foto Kaserer

Von links nach rechts: BGM J. Winter, Altpräsident Herbert Wieser, Neupräsident Ing. Heinz Pürcher, Ing. Toni Streicher,



Danke an „Die Mützen“. In Zusammenhang mit „Schladming hilft“ an dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an „Die Mützen“!

Die lose Vereinigung einiger aktiver Schladminger stellt sich immer wieder uneigennützig in den Dienst dieser guten Sache. Bei der Ennstal-Classic waren sie wieder im Einsatz und betrieben einen Gastronomiestand. Dabei organisierten sie den Stand, beschafften Getränke und Imbisse und förderten mit ihrer gewohnt lustigen und freundlichen Art die Umsätze. Das hat echte Vorbildwirkung!

Blumenschmuckwettbewerb erfolgreich

Astrid Erlbacher unter den Siegern.

Rund 35 Steirer, so viele wie noch nie, waren heuer in 15 Kategorien beim 49. steirischen Landesblumenschmuckwettbewerb im Rennen um die „Blumenkronen“. Viele davon auch aus Schladming. Unter den Siegern auch Astrid Erlbacher aus der Unteren Klaus (siehe Foto rechts), die in der Gruppe „Gewerbebetriebe“ den zweiten Platz belegte.

Schönste Stadt der Steiermark wurde Kapfenberg, schönster Markt Frauental

a.d. Laßnitz (2. Platz für Haus im Ennstal), schönstes Dorf wurde Fernitz.

Das Lob gilt aber nicht nur den Gewinnern. Alle Teilnehmer und viele darüber hinaus, die nicht am Wettbewerb teilgenommen, sondern auch für sich selbst das Haus oder den Vorgarten mit Blumen geschmückt haben, haben das Land und die Stadt in ein Meer aus Blüten verwandelt.

Das Ende des 49. Blumenschmuckwettbewerbes ist gleichzeitig auch der Beginn des großen Jubiläumsjahres, und da sollten landesweit

Foto W. Pitzer



viele florale Überraschungen blühen. Schladming wird in diesem Jubiläumsjahr einen eigenen Wettbewerb starten, um alle, die sich um Blumen bemühen, auch anerkennend auszeichnen zu können. Wir haben viele blumenge-

schmückte Häuser im Ort fotografiert. Auf der Homepage werden wir die Bilder blumengeschmückter Häuser präsentieren. Auch als Anreiz dafür, sich für den Wettbewerb im Jubiläumsjahr 2009 zu melden.

Schladming – Fit for 2013

Gesprächsabend der Volksbank

Die Volksbank Enns- und Paltental hatte mit einer hochkarätigen Diskussionsrunde zu einem informativen Gesprächsabend die Touristiker der Region geladen! Mit dem Titel „Schladming – Fit for 2013“ war das der Auftakt zu weiteren geplanten Workshops.

Gastgeber und Vorstandsvorsitzender der Volksbank Enns- und Paltental, Dir. Hermann Obergruber, konnte an diesem Abend eine Diskussionsrunde mit dem Ex-

Skirennläufer und nunmehrigen Präsidenten des Liechtensteiner Skiverbandes, Andreas Wenzel, dem Landesrat für Wirtschaft, Innovation und Finanzen, Dr. Christian Buchmann, weiters dem Geschäftsführer der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank, Dir. Mag. Dr. Franz Hartl und Hausherrn Heimo Royer begrüßen. Als Moderatorin, die gekonnt den Diskutanten interessante Aussagen entlockte, wurde Karin Bauer vom „Standard“ willkommen geheißen. Als Gastreferent war Dr. Wilfried

Stadler, der Vorstandsvorsitzende der Investkredit, nach Schladming gekommen.

Obergruber selbst strich in seinem Statement vor allem die Nachhaltigkeit von Investitionen hervor. Er sieht in der WM vor allem die Chance für die Klein- und Mittelbetriebe, die Familienbetriebe. Ziel könne nicht das Streben nach Gigantismus sein, vielmehr müsse man die Familienbetriebe stärken und unterstützen.

In der sehr interessanten Podiumsdiskussion wurde über Pläne zur Entwicklung der Infrastruktur im Rahmen der WM, wie zum Beispiel eine Qualitätsbettenoffen-

sive, informiert, interessante Gedanken zur Nachhaltigkeit und zur strategischen Weiterentwicklung der Region als Marke geäußert und Wege zu Förderungen skizziert.

Für die Veranstaltung wurde eine eigene Broschüre „Schladming – Fit for 2013“ publiziert, die Denkanstöße für Investitionsüberlegungen beinhaltet. Gemeinsam und mit einem namhaften Tourismusexperten, wird man interessierte Investoren bei der Umsetzung der Pläne unterstützen.

Workshops, die noch in diesem Jahr beginnen werden, sollen wertvolle Tipps für die Praktiker bieten.



Staatssekretär Lopatka: Sportinvestitionen für Schladming werden vom Bund gefördert!

Ski-WM 2013 als einmalige Chance optimal nutzen

Nach Gesprächen mit ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel, dem Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter und dem steirischen Finanzlandesrat, Dr. Christian Buchmann, im Anschluss an eine kürzlich erfolgte Bauausschusssitzung, erklärte Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, dass Schladming für die größte Sportveranstaltung, die in den kommenden Jahren in Österreich stattfinden wird,

mit der Unterstützung der Bundesregierung rechnen kann.

Die Sportinvestitionen, die insbesondere das Zielstadion, die WM-Halle als Medienzentrum und die „Athletic Area“ umfassen, werden durch die Bundesregierung mit bis zu 40 Prozent gefördert. Dieses Modell (40 % Bund, 40 % Land, 20 % Gemeinde) hat sich bereits bei den Ski-Weltmeisterschaften in Saalbach 1991 und in St. Anton 2001 bewährt.

Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka sieht in derartigen Sportgroßveranstaltungen neben den touristischen und infrastrukturellen Impulsen auch große Chancen für den Sport, da dieser damit für Wochen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt und dadurch tausende Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten gewonnen werden.

Die Steiermark habe mit der Ski-WM 2013 in Schladming die „einmalige Chance, auf der Weltkarte des Sports



Zwei Protagonisten der WM-Finanzierung: Staatssekretär Lopatka und Bgm. Jürgen Winter

einen zentralen Platz einzunehmen“ und sich nachhaltig als alpines Wintersportzentrum zu positionieren. „Diese Chance gilt es optimal zu nutzen“, so Lopatka abschließend.

Nächtigungs- rekord in Schladming

Jeder Einheimische, der heuer öfters über den Hauptplatz gegangen ist, hat es wahrscheinlich schon vermutet.

Nun steht es sogar schon zwei Monate vor dem Ende des Tourismusjahres fest:

Schladming kann sich 2008 über einen neuen Nächtigungsrekord freuen!

Das bisher stärkste Tourismusjahr (gerechnet von November bis einschließlich Oktober) war 1990, mit gesamt knapp 415.000 Nächtigungen. Heuer wurden bis Ende August bereits mehr als 417.000 Übernachtungen gezählt. Wenn sich der wei-

Zeitraum	Jahr 2007		Jahr 2008		gegenüb. Vorjahr +/-		gegenüb. Vorjahr +/-	
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	%	Nächtig.	%
Nov.	1.759	7.182	3.108	10.300	1.349	76,7	3.118	43,4
Dez.	9.017	34.478	12.170	43.354	3.153	35,0	8.876	25,7
Jänner	14.500	73.724	15.626	74.981	1.126	7,8	1.257	1,7
Febr.	15.455	86.193	17.653	93.798	2.198	14,2	7.605	8,8
März	12.827	55.553	15.057	70.029	2.230	17,4	14.476	26,1
April	3.222	19.409	3.287	9.412	65	2,0	-9.997	-51,5
WHJ	56.780	276.539	66.901	301.874	10.121	17,8	25.335	9,2
Mai	1.595	6.694	3.489	10.252	1.894	118,7	3.558	53,2
Juni	4.601	15.290	6.289	20.489	1.688	36,7	5.199	34,0
Juli	7.798	34.112	8.641	41.673	843	10,8	7.561	22,2
Aug.	7.390	37.155	9.114	43.250	1.724	23,3	6.095	16,4
Sept.	6.199	22.660						
Okt.	3.628	15.843						
SHJ	31.211	131.754	27.533	115.664				
FV-Jahr	87.991	408.293	94.434	417.538	6.443	7,3	9.245	2,3

tere Verlauf (im September und Oktober) wie im Vorjahr darstellt – letztes Jahr gab es insgesamt 404.000 Nächt-

gungen – dann könnte sogar die Marke von 450.000 Nächtigungen erreicht werden. Mit diesem sehr erfreulichen

Ergebnis liegt Schladming deutlich über der durchschnittlichen Steigerung der anderen Destinationen.

Abendkurse für Bildhauerei und Malen

Entdecke Deine kreative Seite! Auch Du bist schöpferisch begabt!

Unter diesem Motto stellt sich Josef Schnitzer, Maler und Bildhauer vor bzw. ruft sich bei vielen SchladmingerInnen in Erinnerung. Der gebürtige Schladminger, der seit 1991 in der Ramsau wohnt, kommt aus dem



Handwerksberuf. Sein Weg führte ihn seit seiner 1. Ausstellung 1982 zu vielen anderen Ausstellungen, internationalen Bildhauersymposien und seit Jahren zur Leitung von Seminaren für Bildhauerei und Malerei.

In Zusammenarbeit mit Kulturkontakt-Austria

(www.kulturkontakt.or.at)

werden nun geförderte Projektwochen abgehalten, die in der Hauptschule 1, Tutterstraße in Schladming, stattfinden werden.

Zur Auswahl stehen Abendkurse in angenehmer Atmosphäre.

Bildhauerei: räumliches Gestalten, Skulpturen schaffen aus Holz, Umgang mit Werkzeug und Material (Holz); sowie

Malen mit Acrylfarben: aus einer entspannten, gelöst-meditativen Atmosphäre heraus alles loslassen, einfach Du sein und vom Innersten heraus schöpferisch malen.



„Nicht die exakte reale Wiedergabe eines Gegenstandes steht im Vordergrund, sondern der eigene individuelle Weg eines jeden Einzelnen wird gefördert und unterstützt.“ Auf regen Besuch freut sich Josef Schnitzer.

*

Kursgebühr für 3 Abende (je 4 Stunden) 120,- Euro zuzügl. 10,- bis 30,- Euro für Material.

Seminarbeginn:

- **Bildhauerei** am Mittwoch, dem 15. Oktober 2008, um 18.00 Uhr und

- **Malen mit Acrylfarben** am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008, um 18.00 Uhr.

Max. 10 Teilnehmer pro Kurs. Weitere Termine gibt es auf Anfrage.

Anmeldung bitte telefonisch unter 03687/82551 oder 0699/11045726 (Josef Schnitzer, Ramsau-Vorberg).

Gottesdienste in den Schladminger Kirchen

Evang. Kirche

Sonntag, 5. Oktober

9.00 Uhr: Willkommens-Gottesdienst für die Konfirmanden mit Bischof Dr. Michael Bünker.

Sonntag, 12. Oktober

9.00 Uhr: Erntedankfest-Gottesdienst.

Freitag, 31. Oktober

20.00 Uhr: Reformationsfest-Gottesdienst.

Sonntag, 16. November

10.49 Uhr: 11 vor 11-Gottesdienst „ansteckend leben“.

*

Abendtreffen für Frauen und Männer (Freitag, 10. Oktober, 19.00 Uhr, in der Erlebniswelt Rohrmoos).

Frühstückstreffen für Frauen (Samstag, 11. Oktober, 8.30 Uhr, in der Erlebniswelt Rohrmoos).

Anmeldungen für beide Veranstaltungen bis eine Woche vorher: Tel. 03686/4736.

*

Wer bin ich. Ein neuer Glaubenskurs (4 Einheiten).

Dienstag, 14. Oktober:

Suche nach Identität.

Dienstag, 21. Oktober: Das Geschenk der Identität.

Dienstag, 28. Oktober: Das Vorbild der Identität.

Dienstag, 4. November:

Das Ringen um die wahre Identität.

Anmeldung an das Evangelische Pfarramt Schladminger oder am ersten Abend.

*

Eröffnung Weg des Buches

Der Weg des Buches wird am Samstag, dem 4. Oktober eröffnet.

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der evang. Kirche Ramsau. 11.00 Uhr: geführte Wanderung. 13.00 Uhr: feier-

liche Eröffnung am Frienerhof. 16.00 Uhr: Abschluss in der evang. Kirche Schladminger.

Kath. Kirche

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr, Hl. Messe (zweisprachig) Sonntag der Völker.

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr, Hl. Messe Erntedankfest.

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr, Hl. Messe Sonntag der Weltkirche.

Samstag, 1. November,

Allerheiligen

14.00 Uhr, Hl. Messe mit anschließendem Totengedenken und Gräbersegnung (15.30 Uhr am Kommunalfriedhof).

Sonntag, 2. November,

Allerseelen

10.00 Uhr, Hl. Messe mit Friedhofgang.

Montag, 10. November

17.00 Uhr, Martinsfest des Kath. Kindergartens in der Kirche, anschließend Umzug.

Sonntag, 16. November

10.00 Uhr, Hl. Messe mit Krankensalbung, Elisabethfeier.

Sonntag, 23. November

10.00 Uhr, Hl. Messe, Vorstellung der Firmkandidaten.

Freitag, 28. November

17.00 Uhr, Wortgottesfeier für Familien, mit Adventkranzsegnung.

Sonntag, 30. November

10.00 Uhr, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, anschließend Adventjause und Adventmarkt im Pfarrzentrum.

*

Alle Termine auf der Homepage der kath. Pfarre unter: www.meineparre.at

Neuer Vorstand der Bruderlade

Seit Juni 2008 hat die Schladminger Bruderlade einen neuen interimistischen Vorstand, bestehend aus Mag. Vera Ottowitz (Bild rechts), dem Kassier Helmuth Mayer und der Schriftführerin Dr. Michaela Sulzbacher.

Ein herzliches Dankeschön an Mag. Udo Strallhofer, der 17 Jahre lang die Bruderlade geleitet hat! Der Verein hat sich unter seiner Führung für die Gemeinden der Kleinregion zu einer Grundsäule der Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, „Essen auf Rädern“ und



anderen Dienstleistungen entwickelt. Das Betreuungsteam der Schladminger Bruderlade steht, wie gewohnt, für die Anliegen der Menschen die Hilfe brauchen, gerne zur Verfügung.

Der Hospizverein Schladminger und die „Gesunde Gemeinde Schladminger“ laden ein zu einem

Vortrag zum Thema „Trauer“

am Donnerstag, dem 6. November 2008, um 19.30 Uhr, im Stadtsaal Schladminger.

Referentin: **Monika Specht-Tomann (Psychologin und Physiotherapeutin).**

Der Verlust eines geliebten Menschen ist ein Extremerlebnis und fordert die Trauer radikal. Die Trauer ist die Emotion, durch die wir Abschied nehmen.

Monika Specht-Tomann beschreibt die Phasen der Trauer, beleuchtet die typischen Trauerreaktionen und gibt Impulse und Anregungen für den Umgang mit Trauersituationen. Dieses Thema wendet sich an Betroffene selbst, aber auch an jene Menschen, die Trauernden zur Seite stehen möchten.

Sie möchte Mut machen, sich ohne Scheu der eigenen Trauergeschichte zuzuwenden und Trauer als ein bestimmendes Lebensgefühl ernst zu nehmen

und nicht länger zu tabuisieren.

Jeder Mensch hat mit seiner Geschichte auch eine Trauergeschichte. Womit auch klar zum Ausdruck kommt: Die Trauer sucht sich ihren Weg, unabhängig davon, ob man das will oder nicht. Wir haben es aber in der Hand, ob sie uns zum Freund oder zum Feind wird: ein Freund, der uns manche Erfahrung beschert, die uns später zur Kraft- und Lebensquelle wird – oder zum Feind, der, je länger wir ihn zu ignorieren versuchen, damit auch die „Aufmerksamkeit“ bekommt, die er haben will, nämlich unsere Kräfte, die uns damit nicht zum Leben zur Verfügung stehen.

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst der Polizeiinspektion Schladming

Drogen-sucht geht uns alle an!

„200 Drogentote jährlich in Österreich...“ bereits das 17. Drogenopfer in diesem Jahr in der Steiermark...“

In der Berichterstattung unserer Tageszeitungen gehört ein Artikel über einen weiteren Toten in der Drogenszene längst zum traurigen Alltag. Wir lesen darüber hinweg und haben die Nachricht im nächsten Moment schon wieder vergessen... „weil uns dieses Thema ja gar nicht betrifft“, oder „weil es dieses Problem bei uns ja gar nicht gibt...“

Ist das wirklich so?

Absolut nicht! Drogen wie Haschisch/Marihuana, Speed, Kokain oder Heroin, haben längst den ländlichen

Raum erobert und sind auch im kleinsten Dorf verfügbar.

Im Ennstal (leider auch bei uns in Schladming) hat es bereits Drogenopfer gegeben. Neben den altbekannten schweren Rauschgiften wie Kokain und Heroin, bedrohen neue synthetische Drogen und Drogenersatzstoffe die Zukunft unserer Jugendlichen.

Auch der Konsum von sogenannten „weichen“ Drogen wie Marihuana und Haschisch, stellt eine massive und weitgehend unterschätzte Gefahr für die vorwiegend jugendlichen Konsumenten dar.

Aus diesem Grunde wurde von der **Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus** eine Informationskampagne initiiert, in deren Rahmen am **22. Oktober 2008, um 19.30 Uhr, im Stadtsaal Schladming**, ein ausgewiesener Drogenexperte, Dr. Helmut Wlasak, Drogenrichter am Landesgericht Graz, einen Vortrag für Eltern und sonstige Interessierte hält.

Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Information.

Der Eintritt ist frei!

Junge Schladmingerin in der Mode international erfolgreich

Theresa Bachler, 21 Jahre, Studentin der Modeschule ESMOD München, gewann bereits im April den nationalen **Triumph Inspiration Award** in Deutschland.

Die Jury wählte Ihre Unterwäsche-Kreation mit dem Namen **Once upon a time...** aus rund 53 Teilnehmern aus, womit sie sich für das internationale Finale am 31. Juli 2008 in Peking qualifizierte.

In diesem Finale konnte Theresa die Jury, die diesmal unter anderem aus dem Designerduo **Viktor & Rolf** sowie dem Topmodel **Helena Christensen** bestand, erneut überzeugen. Von den 31 teilnehmenden Nationen belegte Sie mit ihrer Kreation hinter Japan den zweiten Platz und erhielt ein Preisgeld von 10.000,- Euro.



Theresa Bachler gewinnt den Triumph Inspiration Award in Deutschland im April 2008. Im Bild Theresa und Ihr Model bei der Preisverleihung.



Die drei Siegermodelle vom Finale in Peking. Links Deutschland (die Kreation von Theresa), Mitte Japan, rechts Norwegen

Straßenfest beim Seniorenwohnhaus „Unter den Linden“

Das schon zur Tradition zählende Fest lockte auch heuer wieder zahlreiche Gäste zum Seniorenwohnhaus unter den Linden. Bei herrlichem Wetter wurde über Vergangenes gelacht und alte Erinnerungen wieder aufgefrischt. Für die Bewohner des Seniorenwohnhauses ist dies eine willkommene Gelegenheit, mit Nachbarn, Freunden und Politikern zu sprechen, zu lachen und zu feiern.

Auch heuer konnten wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Bgm. Jürgen Winter, der Präsident von Special Olympics Österreich, Hermann Kröll, Vize-Bgm. Mag. Hannes Pichler, GR Thomas Kaserer, GR Walter Schachinger und GR Walter Faimann, statteten dem Fest einen Besuch ab. Der Höhepunkt ist immer wieder die Verlosung von schönen Preisen. Der Hauptpreis ging an Kristina Sulzbacher.



Der Veranstalter, das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin, spendet den Erlös dieser Veranstaltung jedes Jahr dem Seniorenwohnhaus. Auch heuer wird Dank der vielen Gäste ein schöner Betrag zusammenkommen, der auch noch von

der ÖVP Schladming, unter Bgm. Jürgen Winter, verdoppelt wird. Die Bewohner des Seniorenwohnhauses freuten sich besonders über diese nette Geste und möchten sich über diesen Zeitungsbericht bei Jürgen Winter recht herzlich bedanken.

D'Dochstoana z'Schladming wussten zu feiern

Tausende kamen zum 100-Jahr-Jubiläumfest

D'Dochstoana z'Schladming feierten ihren 100-jährigen Bestand. Der Beginn war ein Volksmusikabend im April. Das eigentliche Jubiläumfest, Mitte Juli, wurde mit einer beeindruckenden Festveranstaltung als Schuhplattler- und Tanzgruppen-Generations-Treffen sowie dem Festtag mit ökumenischem Gottesdienst, ORF-Frühshoppen, Festakt und großem Umzug gefeiert.

56 Vereine mit rund 1300 Akteuren zeigten einmal

mehr, wie Tradition gelebt, geliebt und gepflegt wird.

Beim Schuhplattler- und Tanzgruppen-Generations-Treffen im Schladminger Stadtsaal, traten mehrere Tanz- und Plattlergruppen auf, und verdiente, langjährige Mitglieder wurden geehrt. Cyriak Pichler übergab die restaurierte, alte Vereinsfahne an Obmannstellvertreter Rudolf Schaflinger. Sepp Tritschers Vorgängerin, Maria-Luise Schwab, heftete das von ihr gespendete Fahnenband an die Fahne.

Hans Peter Royer und Mag. Hannes Stickler zele-

brierten den ökumenischen Gottesdienst. Der ORF-Frühshoppen schloss sich dem Gottesdienst an. Sepp Loibner konnte dazu als Musikgruppen die Stadtkapelle Schladming, den Ennstaler Steirerklang und den Donnersbacher Viergesang begrüßen. Über Radio wurden Interviews in die Welt getragen.

Den historischen Rückblick bot Festobmann Wolfgang Pitzer, der auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen und für ihre Gruß- und Festtagswünsche danken konnte. Die Grüße des Landes über-

brachte für den für die Volkskultur zuständigen LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer Labg. Bgm. Karl Lackner, die Grüße des Bezirkes Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Kurt Rabl, der Gemeinden Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter und der Heimatvereinigungen Bundesobmann Ullmann. Grüße aus Schladmings Partnerstadt Wetzlar überbrachte Stadtrat Karlheinz Kräuter.

*

Schon bei der Aufstellung zum großen Festumzug spürte man, dass man gerne

TC Schladming schafft sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga

Die 1. Herrenmannschaft des TC Schladming kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen, konnte man doch den sofortigen Wiederaufstieg aus der 1. Klasse schaffen, und somit wird es im nächsten Jahr in Schladming wieder Landesligatennis zu sehen geben.

Mannschaftsführer Peter Forster ist auf seine junge und mit einheimischen Spie-

lern gespickte Mannschaft sehr stolz und freut sich, dass er gleich im ersten Jahr als Mannschaftsführer einen so großartigen Erfolg verbuchen darf.

Die heurige Meisterschaft verlief spannend wie selten zuvor, liegen die ersten vier Mannschaften in der Tabelle doch innerhalb von nur drei Punkten. Die Mannen aus Schladming konnten dabei

fünf Siege auf ihrem Konto verbuchen und mussten sich lediglich zwei Mal knapp den Gegnern geschlagen geben.

Die Kompaktheit, Entschlossenheit und der Teamzusammenhalt, waren heuer die wesentlichen Faktoren für den Aufstieg in die Landesliga. Bereits im vergangenen Winter wurde die „Mission Wiederaufstieg“ mit wichtigen Trainingseinheiten in der Halle gestartet und es zeigte sich bereits in den ersten Spielen der Meisterschaft, dass dieses Training Früchte getragen hat.

Bei der Meisterfeier im Clubhaus des TC Schladming bedankte sich Sportreferent Ewald Kolmann bei den Spielern für Ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison.

Es zeigt sich somit, dass Schladming neben den erfolgreichen und ausgezeichneten Wintersportlern auch ausgezeichnete Tennisspieler beheimatet.



Alle 2 Jahre wieder

Die FF Schladming blickt auf ein erfolgreiches Fetzenmarkt-Wochenende am 22./23. August zurück

Das Rüsthausgelände der Freiwilligen Feuerwehr Schladming war auch heuer wieder ein Tummelplatz für „Sammler“, „Gustierer“, „Schmökere“ und all jene, die erst vor Ort sehen wollten, was sie gleich darauf „dringend“ brauchten.

Schon vor Beginn des Abendverkaufs waren einige „motivierte“ Besucher fast nicht mehr zurück zu halten. Dann erfolgte – wie gewohnt – der erste Ansturm auf das



Stehend v.l.n.r.: Daniel Erlbacher, Martin Omulec, Thomas Pitzer, Markus Stroblmair, Peter Forster (Mannschaftsführer), Meinhard Steiner (nicht im Bild: Pierre Kiendler und Otto Mösenbacher).
Hockend: Ewald Kolmann (Sportreferent).



Foto Kaserer

Die Schützenkompanien – hier die Radstädter Bürgergarde – gaben dem Jubiläumsfestzug eine besondere Note



Foto Kaserer

Von den Landesverbänden Steiermark und Salzburg ausgezeichnete Mitglieder des Heimatvereines



Foto Gemeinde

nach Schladming gekommen war und den d'Dochstoana'n zu ihrem „Hunderter“ Referenz erweisen und Hochachtung entgegenbringen wollte. Schuhplattler, Schnalzer, Schützen, Tänzler, Musikkapellen – jung und alt vom 3-Jährigen bis zu den 80-Jährigen. Dazu säumten Tausende die Straßen Schladmings,

um ebenfalls mit dabei zu sein.

Es tat der Stimmung keinen Abbruch, als gleich nach Beginn des Festzuges durch Schladming der Wettergott die aufgezogenen Wolken öffnete und Platzregen gleich in drei Portionen auf die Trachtler niederließ. Regen brach aber die Tradition

nicht. Die 1300 Akteure zogen spielend, singend und tanzend über den Hauptplatz zurück zur Tauernhalle, wo ein Dämmerschoppen den krönenden Abschluss einläutete.

Zünftiger ging's nicht, die d'Dochstoana feierten würdig. Obmann Sepp Tritscher, Festobmann Wolfgang

Pitzer, Schriftführerin Birgit Schütter und Kassierin Erna Bachbauer, sind wie die weiteren Mitglieder des Festausschusses zufrieden und danken allen, die mitgeholfen haben, dass dieses schöne – wenn auch zum Schluss etwas nasse – Fest so würdevoll durchgeführt werden konnte.

wie immer sehr umfangreiche Sortiment. Die meisten führte der Weg dann direkt in das Festzelt zum gemütlichen Essen und Trinken. Es ist jedes Mal eine ganz besondere Atmosphäre, weil es eine der Veranstaltungen ist, bei der man besonders viele Einheimische trifft. Im Zelt gab es von Mittag bis weit nach Mitternacht beste Stimmung bei volkstümlicher Livemusik, und auch in den Bars in der Garage und im Keller herrschte bis zum Morgengrauen reges Treiben.

Trotz des Kälteeinbruchs am Samstag, war der Fetzen-

markt 2008 insgesamt sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und so ihre Verbundenheit zur Feuerwehr gezeigt haben.

Der Reinerlös wird wie immer zweckgebunden für den Ankauf und die Instandhaltung von Ausrüstungsgegenständen verwendet. Ein sehr wichtiger Beitrag, da die Erhaltung des Fuhrparks, obwohl unser Maschinenmeister mit seinem Team viel an Eigenleistungen einbringt, durch die vielen technischen Einrichtungen einen großen finanziellen Aufwand erfordert.

Information der Bürgerschaft Schladming

Schlägerungsmaßnahmen am Sonnenhang

Die Verbundgesellschaft (Verbund – Austrian Power Grid AG) ist für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Versorgung mit Elektrizität verantwortlich.

In letzter Zeit sind vermehrt durch die Stürme wie *Paula* und *Emma* Windbruchschäden an den Waldbeständen der Bürgerschaft entstanden. In weiten Bereichen Österreichs wurde auch das Leitungsnetz des Verbunds durch Stürme beschädigt. Am Sonnenhang kam es durch eine Beschädigung der Leitung zu einem Waldbrand, zu dem die Feuerwehr Schladming ausrücken musste.

Die Verbundgesellschaft besteht deshalb auf die ihr im Jahre 1950 zugesagten Rechte und Möglichkeiten der Ausschlägerung der Trasse sowie die notwendigen



Sicherheitsabstände beiderseits des Leitungsnetzes.

Für die Bürgerschaft bedeutet dies einen großen Eingriff in den Waldbestand.

Im ersten Abschnitt werden rund 1,3 ha geschlägert. Im Jahre 2009 erfolgt dann voraussichtlich der Abschnitt II in ähnlicher Größe.

Nachdem Kahlflächen innerhalb einer angemessenen Frist gemäß Forstgesetz wieder zu bewalden sind, werden unter Berücksichtigung von möglichen Gefahrenpotentialen (Sturm, Schneebruch) für die Freileitungstrasse, geeignete, standorttaugliche Holzgewächse zur Aufforstung gelangen bzw. eine ökologische Gestaltung der Freileitungstrasse in Zusammenarbeit mit der Verbund AG und der zuständigen Forstaufsicht angestrebt.

Karl Royer, Obmann



Foto Gemeinde



Schladming-Rohrmoos Tourismus – TOP in Events

Die Top Destination unter den Steirischen Urlaubsregionen entwickelt sich immer mehr zu einem Hot Spot für nationale und internationale Veranstaltungen.

Vor allem die *Top-3 Events* von Schlading-Rohrmoos haben dazu beigetragen, den Ruf der Urlaubsdestination Schlading-Rohrmoos, als Zentrum internationaler Großveranstaltungen, in aller Welt bekannt zu machen:

- seit zehn Jahren der Nachtslalom *The Nightrace*, der Fis Alpine Ski Weltcup der Herren;
- seit elf Jahren die *Mid Europe*, das internationale Blasmusik-Festival;
- seit fünf Jahren der *UCI Mountainbike Weltcup* in den Disziplinen Downhill, Four Cross und Cross Country.

Darauf aufbauend, ist es dem Team des Tourismusverbandes Schlading-Rohrmoos in den letzten Jahren gelungen, zahlreiche Großveranstaltungen internationaler Organisationen und Unternehmen nach Schlading-Rohrmoos zu bringen.

Gemeinsam mit allen Leistungsträgern und der eigenen Organisation – *Schladming Convention* – arbeitet der Tourismusverband daran, die Urlaubsdestination als Kompetenzzentrum und attraktive Region für Alpine Tagungen, Kongresse, Incen-

tives und Events zu vermarkten. Die erfolgreiche Organisation einiger bedeutender Großveranstaltungen, wie zum Beispiel die Ski-Weltmeisterschaften der Fluglinien, oder die Dekra-Veranstaltungen, haben ebenso geholfen, Schlading-Rohrmoos als eine der wichtigsten Österreichischen Zentren für internationale Top Events zu positionieren.

Lohn für das bisherige Engagement, eine riesige Herausforderung an das Team des Tourismusverbandes, aber auch eine weitere Chance, Schlading-Rohrmoos als internationale Top Destination zu etablieren, sind einige Veranstaltungen, die nun ins Haus stehen.

Mit dem Generalmeeting der *E&S Investmentfondsberatung* (mit rund 1500 Teilnehmern im Dezember), der *Volksbanken Inter Ski Winterspiele* (mit rund 2500 Teilnehmern) und dem *Uni-Credit Group Ski Meeting* (mit rund 4500 Teilnehmern im März) und der *Geodäten Tagung* (mit rund 1500 Teilnehmern im Oktober), sind alleine durch diese vier Veranstaltungen organisatorische Tätigkeiten für 10.000 Personen abzuwickeln (Unterkünfte, Tagungseinrichtungen, Transfers, Rahmenprogramme u.v.a.m.). Dazu kommen ca. 20 weitere Ver-

anstaltungen, mit jeweils 50 bis 200 Teilnehmern, die in den nächsten Monaten durchgeführt werden.

Für das Team des Tourismusverbandes bedeutet es gewaltige Aufgaben, doch auch eine außergewöhnliche Chance, denn Veranstaltungen bringen nicht nur Umsatz in die Region; Tagungsteilnehmer sind meist auch Wiederkehrer als Individualgäste.

Termine 2008

Dienstag 14. bis Sonntag 26. Oktober

Zeitgeschichtliche Fotoausstellung von Heribert Thaller: „Menschen im Banne des Kreuzes von 1914 bis 1938“, im Hotel Mitterhofer, täglich ab 17.00 Uhr.

Freitag 17. bis Sonntag 19. Oktober

Maskenausstellung der Bauer-Pass im Stadtsaal Schlading.

Sonntag 26. Oktober

10.00 Uhr, Fitlauf und Fitmarsch der Stadtgemeinde.

Tag der offenen Tür im Stadtmuseum Schlading.

Freitag 7. bis Sonntag 9. November

Pleasure Jam – Snowboard Opening am Dachstein.

Kulinarisches Herbstfest im Stadtsaal Schlading.

Samstag 8. bis Montag 10. November

IPF-Konzert im Sporthotel Royer.

Dienstag 11. November

Faschingsauftakt, Sitzung der Faschingsgilde um 20.11 Uhr im Stadtsaal Schlading.

Samstag 29. November

Festakt 100 Jahre WSV Schlading. Krampusumzug ab 19.30 Uhr am Hauptplatz.

Donnerstag 4. bis Samstag 20. Dezember

Schladminger Bergweihnacht, jeweils Donnerstag bis Samstag (siehe Seite 24), mit Candlelight-Shopping am 4., 11. und 18.12.

Freitag 5. bis Sonntag 8. Dezember

Night Ski Festival.

Samstag 7. Dezember

Open-Air-Konzert mit KID ROCK, siehe rechts und letzte Seite.

US Rockstar KID ROCK live in concert

am 7. Dezember 2008 beim
Ski-Opening in Schlading

Die Sensation ist perfekt: KID ROCK, der amerikanische Rock-Superstar, der mit seinem Sommerhit 2008 „All Summer Long“ alle Rekorde gebrochen hat und alleine in Österreich zehn Wochen lang die Charts angeführt hat, gibt am 7. Dezember 2008, im Zuge des Ski-Openings, ein Livekonzert im Planaistadion.

Nach dem Sensationskonzert von P!NK zum Saison-Opening im vergangenen Winter, ist dem Schladinger-Ski-Opening-Team, dem Tourismusverband und den Planai-Hochwurzen-Bahnen, auch heuer wieder ein Goldgriff gelungen, denn KID ROCK konnte verpflichtet werden, bevor er die Charts stürmte.

KID ROCK live in concert – am 7. Dezember in Schlading – Tickets zum Open Air Konzert sind zum Preis von 42,- Euro beim Tourismusverband Schlading-Rohrmoos und bei den Planai-Hochwurzen-Bahnen erhältlich.

Mit dem Livekonzert von KID ROCK zum Saison-Opening, hat Schlading wieder ein ganz starkes Zeichen gesetzt, das den Bekanntheitsgrad des Ortes und der ganzen Region weiter steigern wird und die Position von Schlading als führende Wintersport-Destination untermauert.

STADTMUSEUM

Tag der offenen Tür, am
26. Oktober 2008. Eintritt frei!

120 Jahre Urlaubs-Treue zu Schladming

Hilde und Herbert, sowie ihr Sohn Stefan Schuhmacher, verbrachten bereits insgesamt 120 Jahre Urlaub im Hotel „Neuwirt“ der Familie Hutegger in Schladming.

Einmal wöchentlich, jeweils im Zuge eines kleinen Festaktes, bedanken sich Hans-Jörg Stocker (Vorsitzender) und Dir. Peter Donabauer (Geschäftsführer) des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos bei den treuesten Gästen der Gastgeber in Schladming-Rohrmoos.

Geehrt werden Stammgäste ab einem 10-jährigen Urlaubsjubiläum. Als kleines Dankeschön für ihre außergewöhnliche Treue erhalten die Geehrten eine Urkunde mit dem Bild ihrer Urlaubsherberge, eine Erinnerungsmedaille mit der eingravierten Zahl ihres Jubiläums und ein Erinnerungsgeschenk der Urlaubsregion. Nach einem leichten Rückgang an Stammgästen in den 90er-Jahren, wächst die Anzahl der Feriengäste, die Jahr für Jahr ihren Urlaub in

Schladming-Rohrmoos verbringen, wieder kontinuierlich an.

Etwa 250 Gäste Ehrungen führt der Tourismusverband Schladming-Rohrmoos jährlich durch. Etwa 50 Mal jährlich werden besonders außergewöhnliche Ehrungen vorgenommen. Ehrungen von Gästen, die über 25 Jahre ihren Urlaub, und damit die schönste Zeit im Jahr, in der Urlaubsregion Schladming-Rohrmoos verbracht haben.

Im Juli 2008 durfte sich der Tourismusverband bei Frau Annemarie Brehm und Frau Ursula Leuscher für jeweils 25 Jahre Urlaubstreue zur Familie Hutegger (im Hotel „Neuwirt“) sowie bei Susanne und Martin Vossebrecker und bei Benita und Christoph Plessow für jeweils 35 Jahre Urlaubstreue zur Familie Knauss (Pension „Possenhof“) bedanken.

Und auch im August 2008 fanden Ehrungen von Gästen statt, die durch ihre langjährige Treue schon fast zu Einheimischen geworden sind.

Geehrt wurden Herr Winfried Hiller für 30 Jahre Urlaubstreue zur Familie Landl (Haus „Landl“), Ingeborg und Reinholf Bräunche für 30 Jahre Urlaubstreue zur Familie Hutegger (Hotel „Neuwirt“), Adelheid und Helmut Plessow für 35 Jahre Urlaubstreue zur Familie Knauss (Pension „Possenhof“) und Hilde und Herbert sowie ihr Sohn Stefan Schuhmacher, für jeweils 40 Jahre Urlaubstreue zur Familie Hutegger (Hotel „Neuwirt“).

Gäste Ehrungen in Schladming im Sommer 2008

3. Juli:

Brunhilde und Olaf Koping, 10 Jahre im „Possenhof“.

Benita und Christoph Plessow, 35 Jahre im „Possenhof“.

Susanne und Martin Vossebrecker, 35 Jahre im „Possenhof“.

31. Juli:

Annemarie Brehm, 25 Jahre im Hotel „Neuwirt“.

Ursula Leuscher, 10 Jahre im Hotel „Neuwirt“.

7. August:

Rosa und Herbert Sprenger, 30 Jahre im Haus „Inge Fischbacher“.

14. August:

Michaela Schuhmacher, 20 Jahre im Hotel „Neuwirt“.

Stefan Schuhmacher, 40 Jahre im Hotel „Neuwirt“.

26. August:

Winfried Hiller, 30 Jahre im Haus „Landl“.

4. September:

Ingeborg und Reinholf Bräunche, 30 Jahre im Hotel „Neuwirt“.

11. September:

Adelheid und Helmut Plessow, 35 Jahre im „Possenhof“.



Gäste Ehrung im Hotel „Neuwirt“, v.l.n.r.: Karl Hutegger, Dir. Peter Donabauer, Michaela Schuhmacher (20 Jahre Stammgast), Stefan Schuhmacher (40 Jahre Stammgast), Christa Hutegger, Petra Hutegger; vorne im Bild: Schuhmacher, jun.

Second-Hand-Börse

Mittwoch, den 5. November 2008, findet von 18.00 bis 21.00 Uhr im Stadtsaal Schladming wieder die Second-Hand-Börse statt.

Angeboten zum Verkauf von Privat an Privat, werden gut erhaltene Ski,

Schuhe und Bekleidung sowie Spielsachen, Bücher...

*

Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin sorgen.

Info: 0664/97 49 670.

Konzertbus zu Andrea Berg

Erich Fuchs vom ORF-Steiermark hat einen Bus von Schladming zum Andrea-Berg-Konzert, am 24. Oktober 2008 organisiert, damit die steirischen Fans die Möglichkeit zu ei-

ner bequemen und kostengünstigen Fahrt haben.

Anmeldung unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/44 99 10; mehr Infos auch unter www.erich-fuchs.at

Leserbriefe

Gehrter Herr Bürgermeister Winter!

Mein Schreiben betrifft die 1. Seite der Schladminger Stadtnachrichten vom Juli 2008.

Was mich immer noch sehr befremdet ist, dass sich gerade Männer aus Politik, Wirtschaft und Sport in der vordersten Reihe, bei einem so wichtigen, sportlichen und international beobachteten Ereignis wie die Vergabe der SKI WM 2013, was besonders von der Jugend beobachtet wird, demonstrativ mit *Alkohol in Szene setzen* und *dieses Bild auch noch „zum Druck“ auf der „1. Seite“* freigegeben wird.

Diesen Männern ist immer noch nicht klar, welchen immensen und nachhaltigen Schaden sie damit bei der Jugend verursachen.

LA Karl Lackner und die Bevölkerung haben sich „echt“ vorbildlich und sportlich verhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Margret Adelwöhrer
Coburgstrasse 698

*

Sehr geehrte Frau Adelwöhrer!

Dankend bestätige ich den Erhalt des Leserbriefes betreffend der 1. Seite der Juli-Ausgabe 2008 der Schladminger Stadtnachrichten.

Das Bild mit den anlässlich des WM-Zuschlages jubelnden Menschen im Stadtsaal wurde als Titelfoto für diese Ausgabe gewählt, da wir die große Freude der gesamten Bevölkerung bewusst in den Vordergrund stellen wollten. Dass auf diesem Foto Leute und auch Politiker mit einem Glas Alkohol zu sehen sind, liegt wohl daran, dass es hierzu-

lande durchaus üblich ist, anlässlich eines freudigen Anlasses oder Festes – wie dieses eines war – mit einem „guten Glaserl“ anzustoßen. Es war und ist keineswegs beabsichtigt, damit ein schlechtes Vorbild für unsere Jugend zu sein!

In der Hoffnung, mit diesen Zeilen die Wahl des Titeldes unserer letzten Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten zu erklären, verbleibe ich

*mit besten Grüßen
Jürgen Winter
Bürgermeister*

*

Werter Herr Bürgermeister.

Am Anfang meines Briefes möchte ich bekannt geben, dass ich unheimlich stolz bin, ein Schladminger zu sein, da diese Bergstadt Beachtliches leistet für den Tourismus und aber auch für uns Einheimische.

Mir gefällt, dass sich die Region um Schladming komplett neu orientiert und etabliert, vor allem auch was den Ost-Tourismus angeht, von dem wir alle profitieren.

Der Krankenhausneubau, der schöne Kreisverkehr bei der Brauerei, der Billa-Umbau etc., das macht nicht nur die Stadt lebenswerter, nein auch die Infrastruktur lebt auf. Man muss nicht mehr weit fahren, um Schönes zu erleben oder Gutes einzukaufen. Schladming wird Dank des großen Engagements der Stadtväter in jeder Hinsicht profitieren.

Doch hätte ich noch ein paar Vorschläge und auch Fragen meinerseits (vielleicht teils ironisch, aber doch mit Sinn dahinter) die ich hier bitteschön einbringen möchte und die sicher für die WM 2013 an Bedeutung gewinnen könnten.

- Es fehlt immer noch ein 5-Sterne-Haus, wo drin ist, was drauf steht. Wenn es aber nicht klappen sollte mit den Sternen, so könnte man das Sporthotel Royer ja umtaufen in Royer Deluxe (das erste Haus am Platz hat sich einen schöneren Namen verdient).

- Warum wird immer noch wegen dem Bestandsausbau der B320 runddiskutiert? Es ist doch gar nicht schwer, eine Lösung zu finden, z.B. wenn man nach Zell am See fährt, lässt es sich abwechselnd überholen – man braucht nur eine dritte Spur. In die Umwelt wird somit auch nicht viel eingegriffen, und die Naturüberdrüberverbesserer müssen sich nicht mehr beschweren.

- Alle haben einen wunderschönen Baggersee, nur wir nicht. Das Schwimmbad in Schladming wurde schön umgebaut, doch größer ist es nicht geworden. Das Becken ist im Sommer meist überfüllt. An sportliches Schwimmen ist nicht zu denken. Viele Gäste fahren halt nach Aich, Pichl oder Ramsau. Idealer Platz für einen See: Untere Klaus, etwas hinter der Skihandelschule.

- Die Sportregion Schladming hat sich ein eigenes Autokennzeichen verdient. Wie wäre es mit SG??

- Der 29. Mai wird in die Geschichte eingehen. Schladming erhält den Zuschlag für die WM 2013. Bitte als Stadtfeiertag neu einführen. Die Altausseer haben auch einen eigenen Feiertag wenn Kirtag ist.

- Die Kreuzung Untere Klaus/Landmarkt ist noch immer nicht entschärft. Die sinnvolle Lösung wäre doch wirklich ein Kreisverkehr. Klein gehalten reicht doch.

Was hindert die Stadtgemeinde daran, es nicht zu tun? Von Schladming kommend sieht man noch immer nicht richtig nach links oder rechts, weil die Grünpflanzen die komplette Sicht erschweren.

- Die Innenstadt wird gerade ordentlich umgebaut. Die Fußgängerzone könnte man doch erweitern vom Admiral über Kirchenwirt bis zum Kino. Die Autos könnten ja auch über die Talbachgasse das Zentrum umfahren und rund ums Postamt parken.

- Eine schöne Parkanlage für Spaziergänger, mit ein paar Bänken oder auch einer künstlichen Treppe zum Verweilen und/oder Ausruhen, würde sicher auch gut ins Gesamtbild passen (Rathauspark verschönern) – siehe auch Gärtnerplatz in München.

- Als letztes mein größtes Kompliment an das Hotel Mitterhofer in Maistatt mit der schönen Lounge und auch den anderen Gastronomen, die sich mächtig ins Zeug legen. Auch in der Zwischensaison kann man in Schladming gut Essen und Trinken.

Schladming hat sich bereits höchste Anerkennung international geholt. So mondän wie Kitzbühel müssen wir gar nicht werden. Wichtig ist ja immer noch die Herzlichkeit und der Spaß und dies alles zu fairen, nicht übertriebenen Preisen, nicht nur für uns, sondern vor allem auch für unsere internationalen Gäste.

Es würde mich freuen, wenn Sie für mich, als sogenannten „Zuagroasten“ (seit zehn Jahren Schladminger) ein offenes Ohr haben und mir auch meine Vorschläge

Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde, 8970 Schladming, Postfach 79, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Beschwerdebrieffkasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: buergermeister@schladming.at

Ihr Brief wird bearbeitet und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

kommentieren oder argumentieren . . .

PS: ich freue mich schon darauf, von Ihnen zu lesen. Auch wenn der Brief nicht in den Schladminger Stadtnachrichten erscheinen sollte.

Herzliche Grüße
Günter Leon Schüttbacher
Untere Klaus 230

*

Sehr geehrter Herr Schüttbacher!

Für Ihren Brief herzlich dankend, darf ich darauf wie folgt antworten:

Es freut mich sehr, dass Sie, wie ich Ihren Zeilen entnehmen kann, „stolz“ sind, in Schladming zu wohnen und sich um das Geschehen in unserer schönen Stadt, speziell auch im Hinblick auf die WM 2013, viele Gedanken machen.

Ihre Anregungen und diversen Verbesserungsvorschläge betreffend verschiedenster Richtungen (B320-Ausbau, Baggersee, eigenes Autokennzeichen oder Stadtfeiertag, etc.) habe ich mit Interesse gelesen und zur Kenntnis genommen. Wahrscheinlich sprechen Sie mit dem einen oder anderen Wunsch so manchem Bürger aus der Seele.

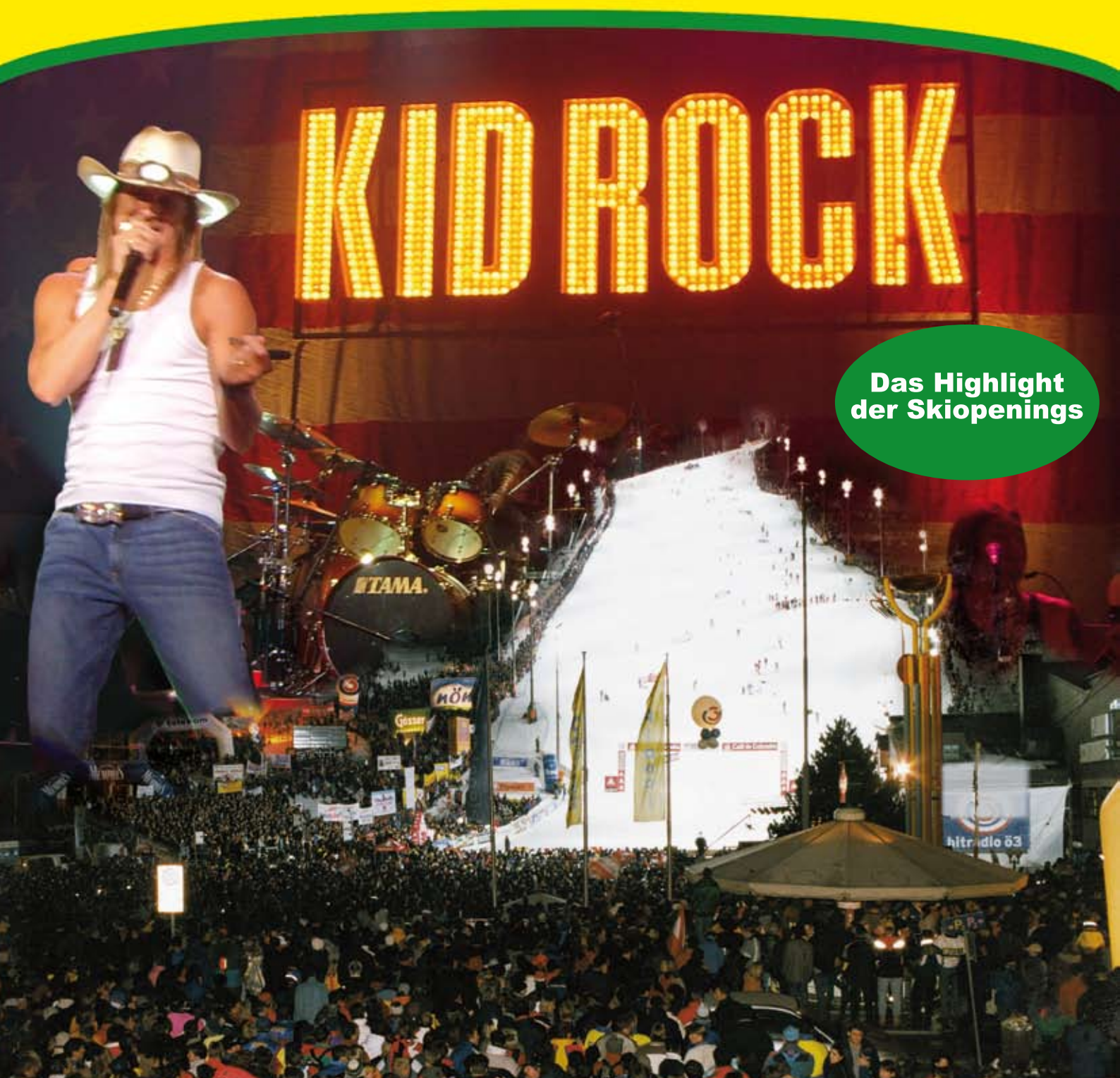
Gerne werde ich Ihre Vorschläge bei den jeweils entsprechenden Sitzungen und Gesprächsterminen vortragen. Wir freuen uns ganz besonders, wenn unsere Schladminger Bürger uns Ihre Meinung wissen lassen und so aktiv mitarbeiten!

*Für Ihre Bemühungen um das Wohl unserer Stadt und Ihre Mitarbeit danke ich sehr herzlich und verbleibe mit besten Grüßen
Jürgen Winter
Bürgermeister*

Brief an den Bürgermeister

Absender _____

Großes Kid Rock Konzert in Schladming Planai-Stadion am 7.12.08



Das Highlight
der Skiopenings

www.planai.at

www.schladming.at

Kartenvorverkauf beim Planai Infopoint oder
Tourismusverband Schladming/ Rohrmoos